

Frühzeit täglich
bis 6 Uhr.

Redaktion und Expedition
Scheunenstraße 8.
Sprechstunden der Redaktion:
Montags 10—12 Uhr.
Freitagnachmittag 5—6 Uhr.
Gesamtkosten für die Redaktion und
die Herausgabe eines Bandes nicht 20
bis 25 Mark.

Sensationsberichterstattung der Welt die wichtigste
Kommunikation. Die Presse ist die wichtigste
Kommunikation. Die Presse ist die wichtigste
Kommunikation. Die Presse ist die wichtigste

In den Filialen für Auslandsausgaben:
Otto Staven, Universitätsstraße 1.
Louis Wolff, Untermarktstraße 20, p.
nur bis 10 Uhr.

Leipziger Tageblatt

und Anzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

Mittwoch den 5. Mai 1886.

Nr. 125.

Amtlicher Theil.

Bekanntmachung,

weltweite Abänderung des Tariffs für die Kosten
des Güterverkehrs.

Rückdem schon in folge unserer Bekanntmachung vom
20. August 1885 zu Punkt 4 des Tariffs für die Kosten
des Güterverkehrs eine Abänderung infolge eingeführt werden
ist, als für die Räumung von Gruben mit Kloster-Gärtnerei
leidet am 1. Oktober 1885 ein Zuschlag von 100 Prozent er-
hoben werden darf, so haben wir weiterhin mit Zustimmung
der Stadtverordneten für Räumung von Gruben, wo sich
wegen des darin befindlichen und mit dem physi-
kalischen Apparat nicht zu entfernen Unrat ist, Sand, Steine, Lumpen, Holz u. a., eine der
Räumungsgebühren nachdrücklich mittelbar
Ganbarkeit nötig macht, den bestehenden Zuschlag von 20%, auf 50% erhöht und außerdem auch bestimmt, daß
diejenigen Gruben, deren Räumung die Gewendung von
mehr als 35 m Schlauch erfordert, fernher am
3. Tarifblatt angerechnet werden, in welcher Classe wegen
der mit der Räumung verbundenen Schwierigkeiten für den
Gublitzmeyer Räumungsbetrieb 2% angelegt werden können.

Die neuen Bestimmungen treten mit dem 1. Mai c.
in Kraft.

Leipzig, den 24. April 1886.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Georgi. Krumbeige.

Garten-Verpachtung.

Von dem der Stadtgemeinde gehörigen, hier an der Pro-
menade hinter dem Rathaus gesetzten Haushaltsgasse Nr. 5 gelegenen Gartenareale ist die nachstrei-
digende Abteilung 5, die erste links am Ein-
gang von der Promenade aus, vom 1. Novem-
ber bis 30. J. an gegen einfache Räumung

aufzuholen zu verpachten.

Postgutjahr werden auf dem Rathaus, 1. Klasse Zimmer

Nr. 17 entgegenommen, und kannmals besteht die Verpach-
tungsbedingungen eingeschränkt werden.

Leipzig, den 24. April 1886.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Georgi. Krumbeige.

Bekanntmachung.

Zu Gemüthe des Finanzministers vom 27. März dieses
Jahrs in Verbindung mit § 5 des im Einvernehmen
gegenseitig vom 2. Juli 1878 gegebenen Aufklärungsabkommen
vom 11. October desselben Jahres ist die Staatsbe-
hauptungskommission im laufenden Jahre mit dem
Normalsteuerzettel zu erheben.

Der erste Termin ist

am 30. April a. e.

mit der Hälfte des Normalsteuerzettels fällig.

Die hier Steuerpflichtigen werden daher aufgefordert, ihre
Steuerbücher ungesondert und spätestens binnen drei Wochen,
von dem Termine ab gerechnet, an unsere Stadt-Ster-
einkasse, Stadtkanzlei, Obsthof Nr. 3, bei Vermietung der
nach Abzug dieser Hälfte gegen die Steuern einzutretenden
gleichzeitigen Wohnnahmen abzuführen.

Deutschlands Steuerpflichtigen, denen ein Steuerzettel
nicht beigegeben werden können, bleibt es nach
der im Schlussofie vom 5. 4. des Einvernehmen
vom 2. Juli 1878 enthaltenen Bestimmung überlassen,
sich wegen Witterungsbedingung des Einschlagsver-
trages an die Stadt Steuererstattung zu wenden.

Hierbei wird noch ganz besonders auf § 46 des breit
ausgedehnten Gesetzes hingewiesen, nach welchem die Reclama-
tion, bei Vermeldung des Auschließungsbereichs,
binnen 2 Wochen, von Bekanntigung des Steuer-
zettels ab gerechnet, bei der Königlichen Beirath
Steuererstattung hier schriftlich einzubringen ist,
diese Frist aber für diejenigen, denen ein Steuerzettel
nicht beigegeben werden können, von der in
§ 46 des mehrgenannten Gesetzes vorgeschrie-
benen öffentlichen Aufforderung, mit hin für das
laufende Jahr von dem unterrichtigsten Tage ab
zu berechnen ist.

Leipzig, den 30. April 1886.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Georgi. Krumbeige.

Die Herrn Heinrich Wilhelm Adam Anton Süller, Bü-
rohhaber der Firma Deutsche Adolphi-Süller, bisher & frisch, der
am 18. März a. e. enthielt Tarif Nr. 455 in erstaunlicher Weise
seiner alten Erfahrung und wird bezahlbar zur Bekämpfung von
Widerstand vermögen angestellt.

Leipzig, am 30. April 1886.

Das Polizeiamt der Stadt Leipzig.

Kreisleiter.

II. Städtische Fortbildungsschule für Knaben.

Die Anmeldung von eintretenden Schülern hat in der Zeit von
Montag, den 8. bis Donnerstag, den 8. Mai, Vormittags von
10—1 Uhr und Nachmittags von 4—6 Uhr zu erfolgen, und
wurde am 3. und 4. solcher an längeren Schulen, am 5. und 6. Mai
der von auswärts kommenden.

Leipzig, den 24. April 1886.

Dr. Stoeckl.

Auction zu Lindenau.

Donnerstag, am 8. Mai 1886, Nachmittags 3 Uhr, sollen
im Restaurant „Zum goldenen Löwen“

1 Pfund mit Butter, 1 Butterstiel, 1 Butter- und 1 Hefekantl.,
1 oder Milch, ca. 100 Stück Salz, 20 Tafeln, 100 Stück Butter-
öl, 1 Butter, 1/2 kg Butterdauer, 1 Soße, 2 Hefekantl.,
1 Tafelsoße,

1 schwäbischer Bratenkantl. mit 8 Dosen
meistens gegen leichten Bezugspunkt versteigert werden.

Leipzig, am 1. Mai 1886.

Der Geschäftsführer des Hof. Amtsgerichts des

Richtamtlicher Theil.

Durch griechischen Frage.

Es ist ein bedeutender Kapitel der Geschichte, daß
jetzt, da Griechenland auf dem Punkte steht, nachzu-

geben, von England und Russland Stimmen sich vernehmen
lassen, welche Griechenland ihre Sympathie ausdrücken. Wir
glauben nicht, daß diese Ausdrücke nach der Regel ver-
laubt wären, daß man dem liegenden Feinde goldene
Brüder bauen soll, sondern daß sie vielmehr ihrer Ursprung
aus der willkürlichen vorhandenen Amtshaltung herleiten. Über
die Auseinandersetzung England und Russlands über das Ver-
halten Griechenland gegenüber sind nicht dieselben. Aus
der Rede Lord Roseberry's bei dem Jubiläumsfest der Royal Academy leuchtet der Wunsch hervor, die Griechen-
freunde unter den Engländern zu verstehen und ihnen
die Wahrheit der Wahrheit zur Durchführung der Wahr-
heit in einem milderen Feste darzutun. Lord

Roseberry geht von dem Grundgedanken aus, daß es
Griechenland retten heißt, wenn man es von kriegs-
reichen Mitteln zurückhält, während das russische kaiserliche
„Journal de St. Petersbourg“ das Besteck zeigt, Griechenland
in seiner Qualität der allmächtigen Amtshaltung zu
bestimmen. Das russische Heft gibt auf die lächerliche Haltung
von der Sowjet ein, als ob Griechenland von irgend einer
höheren Stufe bedroht würde, als ob die Türkei, welche
über Griechenland lebendige Kräfte, also auf
Militärmacht beruht, während das russische kaiserliche
„Journal de St. Petersbourg“ das Besteck zeigt, Griechenland
überzeugt durch einen großen europäischen Krieg ent-
zünden könnte, weil sie für den Ausgang dieses Krieges keine
gewisse Sicherheit in ihrer eigenen Kraft besitzt. Und wenn
der Friede erhalten bleibt, so haben wir das in erster Linie
der Wacht Deutschlands und der Weisheit seines Kaisers und
Königreichs zu danken.

Leipzig, 5. Mai 1886.

* Der Reichstagsabgeordnete Fürst Bismarck begab sich am Montag Nachmittag zum Vortrag bei dem Kaiser ins königliche Palais.

* Lieber die neue Besserung der kirchlichen Frei-
heitsaufsichten schreibt die „Sächsische Zeitung“:

Das Sächsische Ministerium in dieser neuen Jacobital'schen
Rolle ist die ausdrückliche Begründung auf dem Herrenhaus
für die neue Gelehrte mit dem Kopf ihres Bildes er-
wähnt. Die Sowjet, die Kirche, die überzeugt, wie man in Berlin zweiter
Zeitung will, durch einen ausführlichen Bericht des Bischofs
Klopp über den Gang der Herrenhausausschusss unterstellt
werden, ist gleichzeitig auch ausführlich ihre Kenntnis von
diesen Verhandlungen hat. Sie hätte aber an dieser Stelle, wenn
man sie nicht die allgemeinen Wünsche unterstellt hätte, die
jüngste Auslegung ihrer bekannten Befreiung über die von ihr geprägten
kirchlichen Angelegenheiten unbedingt zurückweisen müssen, auf Gottes
Name der Bischof Kopf und der Auszugsbericht ebenfalls
die Kenntnis der katholischen Belehrungen im Herrenhaus durch-
gebracht haben. Diese Auslegung, die insbesondere betonte, daß
die Jacobital'schen Rollen vom 26. März und 4. April gingen,
daß die Kirche nicht eher eine endgültige Bedeutung des
Parlaments vornehme dürfe, bis sie erneut von dem Königlichen
Staatsrat bestätigt wird, ist noch diesem Ausdruck
nicht völlig verblüfft und wohl geeignet, bevor sie sich
diese Bedenken beklagen haben, mit einem Bericht, daß nicht
bekannt werden kann, so lange ein sächsisches Wissenschaftsproblem
diese Auslegung noch ist von der Kirche vorgetragen angegeben
werden. Die Kirche hätte hier die Befreiung und Ewigkeit, einen
einzigartigen Bericht in dieser Hinsicht aufzuhören. Gehen sie
den anderen Bericht aus, werden sie wiederum, wie sie selbst
der jüngsten Ausschusssitzung entgegenkamen, die Auslegung
der Kirche bestätigt haben und habe durch seine bisherigen
Ausschusssitzungen schon zu viel eingedrungen.

So wäre man denn also auf dem besten Wege, alles bis-
her Greiche wieder in Frage stellen zu lassen. Griechenland
gehört zu denjenigen Staaten, welche man dort den kleinen
Finger zu reichen braucht, um logisch vor ihnen den Arm
gegen zu werken.

Deutschland und Russland haben aus der
eigenen Sicht England und Russland erkannt, daß Griechen-
land von dieser Seite zunächst nicht zu bestimmen hat, und
dass genug, um die Griechen wieder in das frühere Haber-
muster zurückzuführen. Deutsches hilft sich sehr wohl,
die Großheit des Cabinets Delamotte anzutreten und die
Suppe auszuspielen, welche dieser eingebracht hat, im Gegensatz
therzu die Kirche, um die öffentliche Meinung
gegen den schwer bedrängten Minister anzuregen. Sowohl
sucht er seinem Nebenbüchlein in der Rümer einheim zu
stellen, als daß er nicht gelingt, siegt er seine Vermüthungen
in der Presse fort, um Delamotte durch dasselbe Volk
zu Juallen zu bringen, welche die Sanktionsurteilung
holt. Das ist der Rauf der Welt, daß man Andere immer
für die eigenen Fehler verantwortlich macht und daß man den
Kindern des Glücks, welche ihnen diese launische
Götter angeboten in den Schoß wirkt, zum Verdienst antreibt.
Delamotte hat nur darin geschafft, daß er sich dem Strom der
Wollkommnung widerstandes fortsetzen ließ; hätte er der
tragischen Sichtung seiner Landsleute den Anfang an
energischer Widerstand entgegengesetzt, dann hätte er aller-
dings auf sein Verehrtes Bericht gelassen müssen, aber er
wollt dann auch der Verantwortung, für das ungeheure
Drama, welches seine Politik der Schwäche und
Rücksichtlosigkeit nach Griechenland gebracht hat, verantwortlich
sein. Denn er ist auch nicht quallos wäre — nicht gemacht
worden. Damit ist die Wahrheit eröffnet, daß die Beilage ohne
Widerpruch angenommen wurde; wir müssen diejenigen Politiker
nicht verleumten, die ehrlich das meinten, über Gewissen
wurde eingeschworen; wir müssen diejenigen Politiker
widerstreiten, welche die Auslegung der Kirche, über Gewissen
wurde eingeschworen; wir müssen diejenigen Politiker
widerstreiten, welche die Auslegung der Kirche, über Gewissen
wurde eingeschworen.

Weil wir erkennen, in wahr nur in der Kirche Bericht, zwischen
bei allen parochialen Bischöflichkeiten die politische Aufforderung ein-
treffen, jetzt schon die vorbereitende Auslegung zu erfüllen;
wir müssen auch für den Bischöflichen über Spezial auf der Kal-
endeglocke der Kirche schwingen.

Unser Hoffnung, daß vor der Verabsiedlung des Vortrags im Abge-
ordnetenkabinett durch die Bischöflichkeit angekündigt werden werde, wie sich zu
unterstützen scheint, ist nicht zufriedenstellend, sondern
unterstellt anzustreben und möglich den Vorwurf ist ein Unter-
schied — der auch tatsächlich nicht gänzlich wäre — nicht gemacht
worden. Damit ist die Wahrheit eröffnet, daß die Beilage ohne
Widerpruch angenommen wurde; wir müssen diejenigen Politiker
nicht verleumten, die ehrlich das meinten, über Gewissen
wurde eingeschworen; wir müssen diejenigen Politiker
widerstreiten, welche die Auslegung der Kirche, über Gewissen
wurde eingeschworen.

* Die jüngste „Sächsische Zeitung“ veröffentlicht folgen-
den Bulletin über das Verbinden des Großherzogtums Sachsen:

Die begonnene Reconqueste Sr. Königlichen Hofes des
Großherzogtums ist zwar an, doch kommt die Erhaltung
nur langsam fort. Appetit und Schatz sowie das subjective
Verein sind andauernd befriedigend und nimmt die Beweg-
lichkeit der Geiste täglich zu; aber die noch überstandenen
Schwierigkeiten und langandauernde Erkrankung erfordern allgemeine
Muskelstärke und bin und wieder immer noch aufzuhören,
wenn auch geringfügige rheumatische Reaktionen gestellten
Sr. Königlichen Hofes bis jetzt noch nicht, das Bett zu ver-
lassen.

* Der ungarnische Justizminister Pauler (* wie
telegraphisch gemeldet), am 1. Mai gefallen.

Theodor Pauler wurde am 2. April 1816 in Wien geboren.
Er studierte er die Humanisten im Kaiser Josephinum, seine philo-
sophischen und juristischen Studien an der Wiener Universität absolviert
hatte, wurde er im Jahre 1839 zum Doctor philosophiae und vier
Jahre später zum Doctor iuris promoviert. Im Jahre 1838 trat
er an der Wiener Universität als Eugenius Rechtsphilosophie und vier
Jahre später zum ordentlichen Professor der Rechts- und Staatswissenschaften ernannt.
1845 wurde Pauler zum Doktor der Rechts- und Staatswissenschaften ernannt, 1851 zum ordentlichen
Professor der Staatswissenschaften des I. Staatsbeamten ernannt; im
Jahre 1853 bis 1856 war er gleichzeitig auch Lehrer des Kaiserlichen
Akademie zum ordentlichen Richter des Commissariats, welche nach
seinen drei Jahren zum ordentlichen Richter des Commissariats ernannt.

Pauler wurde 1856 zum ordentlichen Richter des Commissariats ernannt, 1862 zum
ordentlichen Richter des obersten Gerichtshofs ernannt, 1866 zum ordentlichen Richter des
Rechts- und Staatswissenschaftlichen Instituts. Von diesen vier Jahren
wurde er zum ordentlichen Richter des Commissariats ernannt; im
Jahre 1872 mit dem des Rechtsamtmasters, welches bis 1876 war er gleichzeitig
auch Lehrer des Kaiserlichen Akademie zum ordentlichen Richter des Commissariats ernannt; im
Jahre 1876 wurde er zum ordentlichen Richter des Commissariats ernannt; im
Jahre 1877 zum ordentlichen Richter des Commissariats ernannt; im
Jahre 1878 zum ordentlichen Richter des Commissariats ernannt; im
Jahre 1879 zum ordentlichen Richter des Commissariats ernannt; im
Jahre 1880 zum ordentlichen Richter des Commissariats ernannt; im
Jahre 1881 zum ordentlichen Richter des Commissariats ernannt; im
Jahre 1882 zum ordentlichen Richter des Commissariats ernannt; im
Jahre 1883 zum ordentlichen Richter des Commissariats ernannt; im
Jahre 1884 zum ordentlichen Richter des Commissariats ernannt; im
Jahre 1885 zum ordentlichen Richter des Commissariats ernannt; im
Jahre 1886 zum ordentlichen Richter des Commissariats ernannt; im
Jahre 1887 zum ordentlichen Richter des Commissariats ernannt; im
Jahre 1888 zum ordentlichen Richter des Commissariats ernannt; im
Jahre 1889 zum ordentlichen Richter des Commissariats ernannt; im
Jahre 1890 zum ordentlichen Richter des Commissariats ernannt; im
Jahre 1891 zum ordentlichen Richter des Commissariats ernannt; im
Jahre 1892 zum ordentlichen Richter des Commissariats ernannt; im
Jahre 1893 zum ordentlichen Richter des Commissariats ernannt; im
Jahre 1894 zum ordentlichen Richter des Commissariats ernannt; im
Jahre 1895 zum ordentlichen Richter des Commissariats ernannt; im
Jahre 1896 zum ordentlichen Richter des Commissariats ernannt; im
Jahre 1897 zum ordentlichen Richter des Commissariats ernannt; im
Jahre 1898 zum ordentlichen Richter des Commissariats ernannt; im
Jahre 1899 zum ordentlichen Richter des Commissariats ernannt; im
Jahre 1900 zum ordentlichen Richter des Commissariats ernannt; im
Jahre 1901 zum ordentlichen Richter des Commissariats ernannt; im
Jahre 1902 zum ordentlichen Richter des Commissariats ernannt; im
Jahre 1903 zum ordentlichen Richter des Commissariats ernannt; im
Jahre 1904 zum ordentlichen Richter des Commissariats ernannt; im
Jahre 1905 zum ordentlichen Richter des Commissariats ernannt; im
Jahre 1906 zum ordentlichen Richter des Commissariats ernannt; im
Jahre 1907 zum ordentlichen Richter des Commissariats ernannt; im
Jahre 1908 zum ordentlichen Richter des Commissariats ernannt; im
Jahre 1909 zum ordentlichen Richter des Commissariats ernannt; im
Jahre 1910 zum ordentlichen Richter des Commissariats ernannt; im
Jahre 1911 zum ordentlichen Richter des Commissariats ernannt; im
Jahre

Auction
von Alterthümern, Kunstsachen, Möbeln &c.
Selbst in Leipzig, Grimmaischer Steinweg 5,
1. Etage, nächsten Donnerstag, 2. Mai, Ratt.

Auction.
Im Lagerhaus der Firma A. Lieberoth,
Viertel Nr. 9, gelangen
Donnerstag, den 6. Mai 1886,
Samstag 10 Uhr
Acht Stück Buckskin,
Grimmaischer Hofstall, zur öffentlichen
Versteigerung. Martin, Zeichner.

Auction.
Im Ausstellungssaal des Königlichen Antikenmuseums hier stehen
Donnerstag, den 6. Mai 3.3.,
von Morgen bis 10 Uhr an
1000 glänzende Mineralien, Goldfunde, 2 Edelmetalle,
1 Serie Münzen, Schmuckstücke, Eisenerden, Säulen, Gläser, Spiegel und
Tische und verschiedene andere Gegenstände
ausgestellt gegen sofortige Bezahlung versteigert werden.
Leipzig, am 3. Mai 1886.
Handtrug, Geschäftsmischer.

Große Pfänder-Auction.
Donnerstag, den 6. Mai, frisch 9 Uhr, und
Dorfmeister's Bürolen, in Regierungs-Restaurant,
Wiese 7, d. "Münze", versteigert: Uhren, Gold, Silber, Münzen, Briefe, Alte, alte Sachen, Sammlungen, Antiquitäten, Goldschmiedearbeiten und
Handarbeiten und 1000 Sachen. Fischer.

Auction.
Im Restaurant von Carl Schmidt, Anger, Grimmaische Straße 8, soll
Freitag, den 7. Mai, Nachmittags 2 Uhr,
1 Buffet, 1 gutes Salat, 1 g. Platinus,
1 Tafelsuppe, 1 Quirlschnitte, 1 Dampf-Garnelen,
1 Schuhmacherschmiede, 1 Singermöbel, 1 großer Anzug, ein
Orchester, 1 neu goldener Tannenhörnchen,
1 Galanterie u. versteigert werden.
Der Auktionsator.

Auction.
Freitag, d. 7. Mai, von 9 Uhr, und
Dorfmeister's Bürolen, in Regierungs-Restaurant,
Wiese 7, d. "Münze", versteigert: Uhren, Gold, Silber, Münzen, Briefe, Alte, alte Sachen, Sammlungen, Antiquitäten, Goldschmiedearbeiten und
Handarbeiten und 1000 Sachen. Fischer.

Wittig - him - Baile.

9 Tage.



Mit dem neuen Schiffsmodells des
Norddeutschen Lloyd
kommen die Reise
von Bremen nach Amerika

in 9 Tagen

nehmen. Näheres bei
C. A. Voigt,
Hauptagent,
Leipzig,
Mittelstraße 4.

Alt Schul- und Lehrbücher

bedenken und antiquarisch billig zu kaufen bei

E. Lucius, Borsigstraße 24.
(Alte und neue.)

Copirbücher 1000 Blatt, vergleichbar

275. Preis-Kataloge.

Circulare, Prospekte, Kataloge, Musterhefte, kleine Illustrierte, Sammelkarten, 100 Blatt je 5. Preise-

Katalogen und Sammelkarten mit Monogramm

des L. Keseberg, Görlitz.

Musterkataloge.

Sommerfrischen!

St. Andreasberg. Hotel Bathaus.

Erstes u. bestehendes

Hauses am Platz. Inhaber: Carl Werner.

Blankenburg a.H. Hotel Stadt Braunschweig, gut eingerichtetes

Hotel, sel. Pr. Legis 1.50 und Servis,

vorzügl. Küchen. Besitzer: W. Frede.

Thale a. H. Herrliche Lage am Eingang

des Bodetal. Vorzügliche Verpflegung.

Mäßige Preise.

Hôtel weißer Hirsch.

Treysburg. Grosser Garten, unmittelbar

an der Bode, mitten im Wald, gesunde

Luft, kühle Nächte, der reizende Um-

gebung für längeren Aufenthalt u.

Absteckte sehr geeignet gelegen. Pension

von 4 Mark an.

In unten. Wafft wird den Kindern Un-

bekannter eben Wimmen 2-3 Uhr unent-geht.

Durchgang mit animalischer Spanne

geschnitten.

Kinder-Poliklinik.

Gemalteschule 1. Etage. Mittelstraße 4.

Künstl. Zahne, Blumen, Gemüse, Brot, Bäckereien, Bäckerei

und Fleischerei Jäger u.

Paul Rech, Grimmaische

Strasse 26.

Dr. Goericke, prakt. Arzt,

hebt seit vielen Jahren zweit. Wechselseit. u.

Deutschlands Krankenhaus 1. (RS), 2. Et.

Mögliches, Einschüben, solle Ab-

reihungen befreit auf ärztliche Bescheidung

eine durch erfahrene Mann. Mr. unter

T. G. 080 im "Invalidendank" vor.

Königstraße 1. 1. etatis.

Grosse Auction von Schwämmen.
Morgen Donnerstag, d. 6. u. Freitag, d. 7. Mai, Sonnabend v. 10 Uhr an folgen
in den Spezialräumen des Herrn Moritz Merfeld, hier, Gerberstraße Nr. 10, für
Rechnung, dem es angeht.
ca. 30 Ballen sandfreie Schwämme
ausgebaut gegen Bezahlung versteigert werden. J. F. Pohle, Auktionator.

Auction.
Im Lagerhaus der Firma A. Lieberoth,
Viertel Nr. 9, gelangen
Donnerstag, den 6. Mai 1886,
Samstag 10 Uhr
Acht Stück Buckskin,
Grimmaischer Hofstall, zur öffentlichen
Versteigerung. Martin, Zeichner.

Auction.
Im Ausstellungssaal des Königlichen Antikenmuseums hier stehen
Donnerstag, den 6. Mai 3.3.,
von Morgen bis 10 Uhr an
1000 glänzende Mineralien, Goldfunde, 2 Edelmetalle,
1 Serie Münzen, doratant:
Schmuck und Kleiderstücke, Eisenerden, Säulen,
Tische, Stühle, Gläser, Spiegel und
Tische und verschiedene andere Gegenstände
ausgestellt gegen sofortige Bezahlung versteigert werden.
Leipzig, am 3. Mai 1886.
Handtrug, Geschäftsmischer.

Große Pfänder-Auction.
Donnerstag, den 6. Mai, frisch 9 Uhr, und
Dorfmeister's Bürolen, in Regierungs-Restaurant,
Wiese 7, d. "Münze", versteigert: Uhren, Gold, Silber, Münzen, Briefe, Alte, alte Sachen, Sammlungen, Antiquitäten, Goldschmiedearbeiten und
Handarbeiten und 1000 Sachen. Fischer.

Auction.
Im Restaurant von Carl Schmidt, Anger, Grimmaische Straße 8, soll
Freitag, den 7. Mai, Nachmittags 2 Uhr,
1 Buffet, 1 gutes Salat, 1 g. Platinus,
1 Tafelsuppe, 1 Quirlschnitte, 1 Dampf-Garnelen,
1 Schuhmacherschmiede, 1 Singermöbel, 1 großer Anzug, ein
Orchester, 1 neu goldener Tannenhörnchen,
1 Galanterie u. versteigert werden.
Der Auktionsator.

Große Pfänder-Auction.
Donnerstag, den 6. Mai, frisch 9 Uhr, und
Dorfmeister's Bürolen, in Regierungs-Restaurant,
Wiese 7, d. "Münze", versteigert: Uhren, Gold, Silber, Münzen, Briefe, Alte, alte Sachen, Sammlungen, Antiquitäten, Goldschmiedearbeiten und
Handarbeiten und 1000 Sachen. Fischer.

Auction.
Im Restaurant von Carl Schmidt, Anger, Grimmaische Straße 8, soll
Freitag, den 7. Mai, Nachmittags 2 Uhr,
1 Buffet, 1 gutes Salat, 1 g. Platinus,
1 Tafelsuppe, 1 Quirlschnitte, 1 Dampf-Garnelen,
1 Schuhmacherschmiede, 1 Singermöbel, 1 großer Anzug, ein
Orchester, 1 neu goldener Tannenhörnchen,
1 Galanterie u. versteigert werden.
Der Auktionsator.

Große Pfänder-Auction.
Donnerstag, den 6. Mai, frisch 9 Uhr, und
Dorfmeister's Bürolen, in Regierungs-Restaurant,
Wiese 7, d. "Münze", versteigert: Uhren, Gold, Silber, Münzen, Briefe, Alte, alte Sachen, Sammlungen, Antiquitäten, Goldschmiedearbeiten und
Handarbeiten und 1000 Sachen. Fischer.

Auction.
Im Restaurant von Carl Schmidt, Anger, Grimmaische Straße 8, soll
Freitag, den 7. Mai, Nachmittags 2 Uhr,
1 Buffet, 1 gutes Salat, 1 g. Platinus,
1 Tafelsuppe, 1 Quirlschnitte, 1 Dampf-Garnelen,
1 Schuhmacherschmiede, 1 Singermöbel, 1 großer Anzug, ein
Orchester, 1 neu goldener Tannenhörnchen,
1 Galanterie u. versteigert werden.
Der Auktionsator.

Große Pfänder-Auction.
Donnerstag, den 6. Mai, frisch 9 Uhr, und
Dorfmeister's Bürolen, in Regierungs-Restaurant,
Wiese 7, d. "Münze", versteigert: Uhren, Gold, Silber, Münzen, Briefe, Alte, alte Sachen, Sammlungen, Antiquitäten, Goldschmiedearbeiten und
Handarbeiten und 1000 Sachen. Fischer.

Auction.
Im Restaurant von Carl Schmidt, Anger, Grimmaische Straße 8, soll
Freitag, den 7. Mai, Nachmittags 2 Uhr,
1 Buffet, 1 gutes Salat, 1 g. Platinus,
1 Tafelsuppe, 1 Quirlschnitte, 1 Dampf-Garnelen,
1 Schuhmacherschmiede, 1 Singermöbel, 1 großer Anzug, ein
Orchester, 1 neu goldener Tannenhörnchen,
1 Galanterie u. versteigert werden.
Der Auktionsator.

Große Pfänder-Auction.
Donnerstag, den 6. Mai, frisch 9 Uhr, und
Dorfmeister's Bürolen, in Regierungs-Restaurant,
Wiese 7, d. "Münze", versteigert: Uhren, Gold, Silber, Münzen, Briefe, Alte, alte Sachen, Sammlungen, Antiquitäten, Goldschmiedearbeiten und
Handarbeiten und 1000 Sachen. Fischer.

Auction.
Im Restaurant von Carl Schmidt, Anger, Grimmaische Straße 8, soll
Freitag, den 7. Mai, Nachmittags 2 Uhr,
1 Buffet, 1 gutes Salat, 1 g. Platinus,
1 Tafelsuppe, 1 Quirlschnitte, 1 Dampf-Garnelen,
1 Schuhmacherschmiede, 1 Singermöbel, 1 großer Anzug, ein
Orchester, 1 neu goldener Tannenhörnchen,
1 Galanterie u. versteigert werden.
Der Auktionsator.

Große Pfänder-Auction.
Donnerstag, den 6. Mai, frisch 9 Uhr, und
Dorfmeister's Bürolen, in Regierungs-Restaurant,
Wiese 7, d. "Münze", versteigert: Uhren, Gold, Silber, Münzen, Briefe, Alte, alte Sachen, Sammlungen, Antiquitäten, Goldschmiedearbeiten und
Handarbeiten und 1000 Sachen. Fischer.

Auction.
Im Restaurant von Carl Schmidt, Anger, Grimmaische Straße 8, soll
Freitag, den 7. Mai, Nachmittags 2 Uhr,
1 Buffet, 1 gutes Salat, 1 g. Platinus,
1 Tafelsuppe, 1 Quirlschnitte, 1 Dampf-Garnelen,
1 Schuhmacherschmiede, 1 Singermöbel, 1 großer Anzug, ein
Orchester, 1 neu goldener Tannenhörnchen,
1 Galanterie u. versteigert werden.
Der Auktionsator.

Große Pfänder-Auction.
Donnerstag, den 6. Mai, frisch 9 Uhr, und
Dorfmeister's Bürolen, in Regierungs-Restaurant,
Wiese 7, d. "Münze", versteigert: Uhren, Gold, Silber, Münzen, Briefe, Alte, alte Sachen, Sammlungen, Antiquitäten, Goldschmiedearbeiten und
Handarbeiten und 1000 Sachen. Fischer.

Auction.
Im Restaurant von Carl Schmidt, Anger, Grimmaische Straße 8, soll
Freitag, den 7. Mai, Nachmittags 2 Uhr,
1 Buffet, 1 gutes Salat, 1 g. Platinus,
1 Tafelsuppe, 1 Quirlschnitte, 1 Dampf-Garnelen,
1 Schuhmacherschmiede, 1 Singermöbel, 1 großer Anzug, ein
Orchester, 1 neu goldener Tannenhörnchen,
1 Galanterie u. versteigert werden.
Der Auktionsator.

Große Pfänder-Auction.
Donnerstag, den 6. Mai, frisch 9 Uhr, und
Dorfmeister's Bürolen, in Regierungs-Restaurant,
Wiese 7, d. "Münze", versteigert: Uhren, Gold, Silber, Münzen, Briefe, Alte, alte Sachen, Sammlungen, Antiquitäten, Goldschmiedearbeiten und
Handarbeiten und 1000 Sachen. Fischer.

Auction.
Im Restaurant von Carl Schmidt, Anger, Grimmaische Straße 8, soll
Freitag, den 7. Mai, Nachmittags 2 Uhr,
1 Buffet, 1 gutes Salat, 1 g. Platinus,
1 Tafelsuppe, 1 Quirlschnitte, 1 Dampf-Garnelen,
1 Schuhmacherschmiede, 1 Singermöbel, 1 großer Anzug, ein
Orchester, 1 neu goldener Tannenhörnchen,
1 Galanterie u. versteigert werden.
Der Auktionsator.

Große Pfänder-Auction.
Donnerstag, den 6. Mai, frisch 9 Uhr, und
Dorfmeister's Bürolen, in Regierungs-Restaurant,
Wiese 7, d. "Münze", versteigert: Uhren, Gold, Silber, Münzen, Briefe, Alte, alte Sachen, Sammlungen, Antiquitäten, Goldschmiedearbeiten und
Handarbeiten und 1000 Sachen. Fischer.

Auction.
Im Restaurant von Carl Schmidt, Anger, Grimmaische Straße 8, soll
Freitag, den 7. Mai, Nachmittags 2 Uhr,
1 Buffet, 1 gutes Salat, 1 g. Platinus,
1 Tafelsuppe, 1 Quirlschnitte, 1 Dampf-Garnelen,
1 Schuhmacherschmiede, 1 Singermöbel, 1 großer Anzug, ein
Orchester, 1 neu goldener Tannenhörnchen,
1 Galanterie u. versteigert werden.
Der Auktionsator.

Große Pfänder-Auction.
Donnerstag, den 6. Mai, frisch 9 Uhr, und
Dorfmeister's Bürolen, in Regierungs-Restaurant,
Wiese 7, d. "Münze", versteigert: Uhren, Gold, Silber, Münzen, Briefe, Alte, alte Sachen, Sammlungen, Antiquitäten, Goldschmiedearbeiten und
Handarbeiten und 1000 Sachen. Fischer.

Auction.
Im Restaurant von Carl Schmidt, Anger, Grimmaische Straße 8, soll
Freitag, den 7. Mai, Nachmittags 2 Uhr,
1 Buffet, 1 gutes Salat, 1 g. Platinus,
1 Tafelsuppe, 1 Quirlschnitte, 1 Dampf-Garnelen,
1 Schuhmacherschmiede, 1 Singermöbel, 1 großer Anzug, ein
Orchester, 1 neu goldener Tannenhörnchen,
1 Galanterie u. versteigert werden.
Der Auktionsator.

Große Pfänder-Auction.
Donnerstag, den 6. Mai, frisch 9 Uhr, und
Dorfmeister's Bürolen, in Regierungs-Restaurant,
Wiese 7, d. "Münze", versteigert: Uhren, Gold, Silber, Münzen, Briefe, Alte, alte Sachen, Sammlungen, Antiquitäten, Goldschmiedearbeiten und
Handarbeiten und 1000 Sachen. Fischer.

Auction.
Im Restaurant von Carl Schmidt, Anger, Grimmaische Straße 8, soll
Freitag, den 7. Mai, Nachmittags 2 Uhr,
1 Buffet, 1 gutes Salat, 1 g. Platinus,
1 Tafelsuppe, 1 Quirlschnitte, 1 Dampf-Garnelen,
1 Schuhmacherschmiede, 1 Singermöbel, 1 großer Anzug, ein
Orchester, 1 neu goldener Tannenhörnchen,
1 Galanterie u. versteigert werden.
Der Auktionsator.

Große Pfänder-Auction.
Donnerstag, den 6. Mai, frisch 9 Uhr, und
Dorfmeister's Bürolen, in Regierungs-Restaurant,
Wiese 7, d. "Münze", versteigert: Uhren, Gold, Silber, Münzen, Briefe, Alte, alte Sachen, Sammlungen, Antiquitäten, Goldschmiedearbeiten und
Handarbeiten und 1000 Sachen. Fischer.

Auction.
Im Restaurant von Carl Schmidt, Anger, Grimmaische Straße 8, soll
Freitag, den 7. Mai, Nachmittags 2 Uhr,
1 Buffet, 1 gutes Salat, 1 g. Platinus,
1 Tafelsuppe, 1 Quirlschnitte, 1 Dampf-Garnelen,
1 Schuhmacherschm

F. A. Schütz

(Grimmaische Strasse 10) verkauft bestes

Linoleum,

waschbarer Korkteppich, ärztlich empfohlen,
zu sehr billigen Preisen.
Muster stehen auf Wunsch zu Diensten.

Tuch-Croisé

Croisé, große Auswahl, geprüft auf Haltbarkeit
und gutes Tragen zu allen Preisen.

Anzug- und Hosen-Stoffe

besonders zu empfehlende Qualitäten:
gute reelle Baumw. Meter 4.- 25.-
mittl. Baumw. 5.- 50.-
Prima Toppel-Baumw. 6.- 30.-
mittl. und dünnerfaserige Stoffe in allen Preislagen.
! Nouveautés!

Kammgarne mit und ohne Seide

Special-Artikel!
Rheinische u. Niederrheinische Fabrikate.
große Auswahl, nur möglich hältbare gute Rassinen.
Nouveautés.

Futterstoffe

N.

familiäre Artikel für Herren-Schneider.

Regen-Mäntel Confections-Stoffe

Cachemirs garantirt

Kammgarnwolle

Möbel - Stoffe und Plüsche

Halbseidene Handschuhe 1 Pfar 75.-

von 6 Meter, streng modern,
bis zu den elegantesten, in
großer Auswahl.

von 1 Meter 50 Pf. pr. Meter,
große Auswahl
in den neuesten Trends.

bekannte Qual.,
Meter für jede Nummer 20 Pf.
billiger wie bisher,
schwarz, alle modernen Farben.

Rips 1/4, Prima-Cual., Mtr. 2.45,-
alte Farben,
Cateline, Prima-Cual., Mtr. 2.75,-
Prima-seiden, Mtr. 3.25,-
Plush Seiden Mtr. 3.50,-
bis zu den teuersten Qual.

Große Farbenauswahl. Alte Farbenpreise.

Bett-Inlett

Taschentücher

Hemdentücher

Leinen und Baumwollen-Waren

Zulett Qual. III. 1/4 breit, Meter 47.-
II. 1/2 breit, 65.-
Prima 1/2 breit, 75.-
Seiden-Seinen und Tisch: nur eine Qualität,
garantiert feuerfest.
1/2 br. Mtr. 1.30,- 1/4 br. 1.70,- 1/2 br. 1.90,-
Große Auswahl! Überzeugungserfolg gewahrt!

reine Leinen garantirt!
Nr. 300 Nr. 312 Nr. 400 Nr. 500
4 Zsp. 2.80 4 Zsp. 3.15 4 Zsp. 4.40 4 Zsp. 5.10 4 Zsp. 7.20
gesuchte Nummern empfohlen als besonders billig.

große Partien.

Chiffons Shirtings

große Partien.

Erste Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Nº 125.

Mittwoch den 5. Mai 1886.

80. Jahrgang.

Aus Italien.

* Wie wir den italienischen Blättern entnehmen, sollen die Gegner des Ministeriums Depestis ebenfalls allerlei Agitationssittel in Bewegung setzen, um der Regierung Verlegenheiten zu bereiten und ihr Asyl in den Kolonien zu schänden. Schonend kommen aus jenen Gegnern Italiens, wie die Cholerä ausgebrochen, lebhafte Berichte, was darauf hingewiesen steht, daß die Apotheker der extremer Opposition die unter dem Befehl verordnete Choleräfunktion zu Aufreihungen gegen die Regierung benutzt haben. So haben auch bereits in der von der Seuche heimgesuchten Stadt Venedig Ruhebefehle erlassen. Das Befehl entzieht sich streng und beständig zusammen und kostet das Polizeygebäude, wo es ist die Abreitung des Sanktos verlangt. Derselbe wird bestrebt, gegen die Ausbreitung der Cholerä nicht die gesetzlichen Mittel und Wege für die Bekämpfung dieser Krankheit auszuführen. In einer Beziehung hat er, da er schon vor über Jahren gegründet worden, der Colonialpolitik der Reichsregierung, wie sie im Frühjahr 1884 in die Ercheinung trat, während vorgezeichnet, während er in letzterer Beziehung die verschwommenen Phantasien, welche eine plötzlich eindringende, durch den gerechten Zorn über die Richter-Bamberger Bürger noch besonders geheiligte Bewegung hier und da herabgesunken hatte, sehr heftig gefordert und erachtet hat. Daß in den unteren Provinzen die Soldaten mit gefälschtem Sankto und siedlerische Gewalt vor dem Polizeygebäude und die unzähligen Strafen, welche am 1. Mai 1885 verhängt wurden, gegen das Polizeygebäude nahmen einen so lärmenden und drohenden Charakter an, daß schließlich ein italienisches Infanterie gegen die Ruhestörer eingeschritten wurde. Als das Militär herantrat, ward es von Polizei mit bedrohlichen Pfeilen und Schülen empfangen, aber man konnte dennoch die Pfeile: „Rieder mit Depestis!“ „Es lebe Cavour!“ vernichten. Sonst gegen das Militär als gegen das Polizeygebäude wurden Steine geworfen, die in leichterer Weise zerstört wurden und auch einige Soldaten verwundet haben sollen. Da nach der üblichen dreimaligen Auflösung die Soldaten nicht austandigten, so rückten die Soldaten mit gefälschtem Sankto vor und siederten den Platz vor dem Polizeygebäude und die unzähligen Strafen. Dabei kam es zu mehrfachen Auseinandersetzungen und über zweijährige Ruhestörer wurden verhaftet. Auch in Vercelli sind eine ganz ähnliche Ausbreitung statt, an der sich besonders viele Landarbeiter beteiligten, welche gerade gelegentlich des Werkenmarktes sich in der Stadt befinden. Auch da wurden die Rufe: „Rieder mit Depestis!“ „Es lebe Cavour!“ laut, weshalb man vermutzt, daß die politischen Freunde des Letzteren den Tamtam hervorgerufen haben. In Vercelli gelang es aber der Polizei, die Ruhestörer aufzuräumen zu bringen.

Die italienischen Blätter befürchten gegenwärtig sehr eifrig die Vorläufe des Ministeriums des Auswärtigen, General Gualtiero Boban, welche sich auf eine große Reihe Verhandlungen im italienischen Consulatswesen beziehen. Der Minister will in allen jenen Städten die Consulatsgeschäfte zulässig beforschen wollen, ausgenommen in Paris und Wien, wo die italienischen Consulen sehr politisch sind. Die italienischen Consuln in Frankfurt a. M. und Hamburg sollen gleichfalls eingehen, aber die größte Zahl der in Nachbarschaft genommenen Ausführungen besteht sich auf England und veränderte überall die Länder. Dagegen sollen die Consuln und Botschafter des italienischen Reichschofes in Paris, London, Berlin, Wien, Petersburg und Konstantinopel auf jährlich 150.000 lire erhöht werden.

Bemerkenswert scheint, daß in neuerster Zeit auch wieder einige militärische Städte Italiens für die Erprobung seiner Machtschwäche einsetzen. So bringt das Organ des letzten Marchesische, die „Repubblica marittima“, einen längeren, jedoch vollständig unprinted Artikel, in welchem der Hochtag genannt wird, daß vom Meer 28 Kilometer entfernt Rom durch einen großen, für Kriegs- und Handelszwecke benutzbaren Kanal mit der See verbinden. Der Artikel der „Repubblica marittima“ weiß darauf hin, daß London einen ähnlichen Schiffsbahnhof von 20 Millionen Tonnen und der vom Meer sehr entfernte Hafen von Paris einen solchen von über 5 Millionen Tonnen habe, während derjenige Rom war die bescheidene Kleinigkeit von 45.000 Tonnen beträgt. Dieses in die Augen springende Wagniswollen muß bestätigt werden, wenn Italien es mit seiner Machtschwäche zur See wirklich ernst nehmen wollte. Dieser Artikel der „Repubblica marittima“ macht gegenwärtig auch die Runde in der politischen Presse Italiens und wird dort, ohne Unterschied der Parteierichtung, sehr bestätig aufgenommen. Die Oppositionsblätter reagieren inst, ob die durch die außerordentliche Wirtschaftskraft der Regierung erlöste finanzielle Situation Italiens wohl auch im Staate sein würde, die großen Kosten für das projektierte Kanalunternehmen aufzubringen. Hatte Italien eine vollständige Regierung, wären die oppositionellen Organe, so wäre die Unterstützung von oben her geholt und könnte in kürzester Zeit durchgeführt werden.

Bei mir kam von militärischen Dingen sprechen, so mag noch erwähnt werden, daß die im Kriegshafen von La Spezia stattgefundenen Erprobungen der Widerstandskraft der Geschütze des dortigen Forts die Marine- und Militärartillerie Italiens in hohem Grade befriedigt. Wie wir Berichten aus La Spezia in den Genau Blättern entnehmen, wachten über zweiundzwanzig italienische Marines, Artillerie, Genie und Generalsabs.-Offiziere der Probeforschung bei, welche, wie wir schon an anderer Stelle wiederholt berichtet haben, die Überlandbefestigung der Guasch'schen Fortifikationslinie auf die glänzende Weise bewiesen hat. Auch viele fremde Offiziere haben sich in La Spezia eingefunden und nahmen an der Erprobung der Platte teilhaben Interesse. Doch den jüngsten, aus dem genannten italienischen Kriegshafen und vorliegenden Nachrichten ist der Probeforschungstag vor einigen Tagen beendet worden. Der dritte Bericht hat die Widerstandskraft der Platte die Maximalforderung gestellt, aber selbst diese konnte die bisherigen Erfolge des Guasch'schen Forts nicht abschmälen. Die geradezu unerwähnliche Widerstandsfähigkeit der Platte hat unter allen Offizieren, welche gegen die Erforschung waren, die größte Überzeugung und Bewunderung erzeugt, weshalb wohl gewisse wichtige Stimmen des Auslands für immer verstummt sein dürften. So scheinen also schon in der Nachkriegszeit belangreiche Bestellungen auf Parisertheim dem Guasch'schen Etablissement gesichert zu sein.

Colonialpolitisches.

* Der deutsche Colonialverein, eine der jüngsten unter den zahlreichen freien Vereinigungen, welche im öffentlichen Leben Deutschland thätig sind, hat in der 2. Okt.-r. daher Generalversammlung einen neuen Bereich seiner Rechtsfähigkeit und Möglichkeit gegeben. Bei der erweiterten Sogenossenschaft, welche eine neue Colonialpolitik des deutschen Reichs im eigenen Lande gründen hat, ist es natürlich, daß auch dieser Verein eine entsprechende Anstellung begegnet.

Der 1. deutsche Colonialverein, eine der jüngsten unter den zahlreichen freien Vereinigungen, welche im öffentlichen Leben Deutschland thätig sind, hat in der 2. Okt.-r. daher Generalversammlung einen neuen Bereich seiner Rechtsfähigkeit und Möglichkeit gegeben. Bei der erweiterten Sogenossenschaft, welche eine neue Colonialpolitik des deutschen Reichs im eigenen Lande gründen hat, ist es natürlich, daß auch dieser Verein eine entsprechende Anstellung begegnet.

Die Thatsache, daß er bereits über 12.000 Mitglieder zählt, beweist zur Genüge, daß er nicht das Werk eines Cotters ist, wie ihn die Gegner ostasiatisch-durchdringender Verhältnisse verhöhnen. Auch daß er nicht für politische Parteiwerke bestimmt ist, hat die Antwerpener Versammlung deutlich genug erkannt lassen. Das Prinzip des Vereins (siehe oben) ist richtig, ja fast perfekt. Damit ist nichts zu zusammengelegt auf herausragenden Männer der „Wittelsbacher“, aber ein Bild in die Rangordnung der Generalversammlung findet mehr oder weniger bekannte Namen der verschiedensten politischen Richtungen. Einen politischen Stand freilich verfolgt der Verein und muß er verfolgen, die Erhaltung des Reichs, wie ihn der Großherzog des Baden in seiner Ansprache so eindringlich bezeichnet hat. Diesem Zweck aber werden noch gerade alle wahren Freiheiten dienen

wieder zu überbauen noch auf Daseinsberechtigung des Unterrichts einzutragen, so darf man ihm das Recht geben, daß er sich in der Erfüllung derselben schon nicht zu unterschreitende Verdienste erworben hat. Der Verein hat es sich angelebt sein lassen, zunächst die Überzeugung von der Machtmittel einer gezielten colonialistischen Thätigkeit des deutschen Volkes zu werden und sodann die preußischen Mittel und Wege für die Bekämpfung dieser Thätigkeit auszuführen zu machen. In einer Beziehung hat er, da er schon vor über Jahren gegründet worden, der Colonialpolitik der Reichsregierung, wie sie im Frühjahr 1884 in die Ercheinung trat, während vorgezeichnet, während er in letzterer Beziehung die verschwommenen Phantasien, welche eine plötzlich eindringende, durch den gerechten Zorn über die Richter-Bamberger Bürger noch besonders geheiligte Bewegung hier und da herabgesunken hatte, sehr heftig gefordert und erachtet hat. Daß in den unteren Provinzen die Soldaten mit gefälschtem Sankto und siedlerische Gewalt gehindert zu haben. Die Seiten des dem Polizeygebäude nahmen einen so lärmenden und drohenden Charakter an, daß schließlich ein italienisches Infanterie gegen die Ruhestörer einschritten musste. Als das Militär herantrat, ward es von Polizei mit bedrohlichen Pfeilen und Schülen empfangen, aber man konnte dennoch die Pfeile: „Rieder mit Depestis!“ „Es lebe Cavour!“ vernichten. Sonst gegen das Militär als gegen das Polizeygebäude wurden Steine geworfen, die in leichterer Weise zerstört wurden und auch einige Soldaten verwundet haben sollen. Da nach der üblichen dreimaligen Auflösung die Soldaten nicht austandigten, so rückten die Soldaten mit gefälschtem Sankto vor und siederten den Platz vor dem Polizeygebäude und die unzähligen Strafen, welche am 1. Mai 1885 verhängt wurden, gegen das Polizeygebäude nahmen einen so lärmenden und drohenden Charakter an, daß schließlich ein italienisches Infanterie gegen die Ruhestörer einschritten musste. Als das Militär herantrat, ward es von Polizei mit bedrohlichen Pfeilen und Schülen empfangen, aber man konnte dennoch die Pfeile: „Rieder mit Depestis!“ „Es lebe Cavour!“ vernichten. Sonst gegen das Militär als gegen das Polizeygebäude wurden Steine geworfen, die in leichterer Weise zerstört wurden und auch einige Soldaten verwundet haben sollen. Da nach der üblichen dreimaligen Auflösung die Soldaten nicht austandigten, so rückten die Soldaten mit gefälschtem Sankto vor und siederten den Platz vor dem Polizeygebäude und die unzähligen Strafen, welche am 1. Mai 1885 verhängt wurden, gegen das Polizeygebäude nahmen einen so lärmenden und drohenden Charakter an, daß schließlich ein italienisches Infanterie gegen die Ruhestörer einschritten musste. Als das Militär herantrat, ward es von Polizei mit bedrohlichen Pfeilen und Schülen empfangen, aber man konnte dennoch die Pfeile: „Rieder mit Depestis!“ „Es lebe Cavour!“ vernichten. Sonst gegen das Militär als gegen das Polizeygebäude wurden Steine geworfen, die in leichterer Weise zerstört wurden und auch einige Soldaten verwundet haben sollen. Da nach der üblichen dreimaligen Auflösung die Soldaten nicht austandigten, so rückten die Soldaten mit gefälschtem Sankto vor und siederten den Platz vor dem Polizeygebäude und die unzähligen Strafen, welche am 1. Mai 1885 verhängt wurden, gegen das Polizeygebäude nahmen einen so lärmenden und drohenden Charakter an, daß schließlich ein italienisches Infanterie gegen die Ruhestörer einschritten musste. Als das Militär herantrat, ward es von Polizei mit bedrohlichen Pfeilen und Schülen empfangen, aber man konnte dennoch die Pfeile: „Rieder mit Depestis!“ „Es lebe Cavour!“ vernichten. Sonst gegen das Militär als gegen das Polizeygebäude wurden Steine geworfen, die in leichterer Weise zerstört wurden und auch einige Soldaten verwundet haben sollen. Da nach der üblichen dreimaligen Auflösung die Soldaten nicht austandigten, so rückten die Soldaten mit gefälschtem Sankto vor und siederten den Platz vor dem Polizeygebäude und die unzähligen Strafen, welche am 1. Mai 1885 verhängt wurden, gegen das Polizeygebäude nahmen einen so lärmenden und drohenden Charakter an, daß schließlich ein italienisches Infanterie gegen die Ruhestörer einschritten musste. Als das Militär herantrat, ward es von Polizei mit bedrohlichen Pfeilen und Schülen empfangen, aber man konnte dennoch die Pfeile: „Rieder mit Depestis!“ „Es lebe Cavour!“ vernichten. Sonst gegen das Militär als gegen das Polizeygebäude wurden Steine geworfen, die in leichterer Weise zerstört wurden und auch einige Soldaten verwundet haben sollen. Da nach der üblichen dreimaligen Auflösung die Soldaten nicht austandigten, so rückten die Soldaten mit gefälschtem Sankto vor und siederten den Platz vor dem Polizeygebäude und die unzähligen Strafen, welche am 1. Mai 1885 verhängt wurden, gegen das Polizeygebäude nahmen einen so lärmenden und drohenden Charakter an, daß schließlich ein italienisches Infanterie gegen die Ruhestörer einschritten musste. Als das Militär herantrat, ward es von Polizei mit bedrohlichen Pfeilen und Schülen empfangen, aber man konnte dennoch die Pfeile: „Rieder mit Depestis!“ „Es lebe Cavour!“ vernichten. Sonst gegen das Militär als gegen das Polizeygebäude wurden Steine geworfen, die in leichterer Weise zerstört wurden und auch einige Soldaten verwundet haben sollen. Da nach der üblichen dreimaligen Auflösung die Soldaten nicht austandigten, so rückten die Soldaten mit gefälschtem Sankto vor und siederten den Platz vor dem Polizeygebäude und die unzähligen Strafen, welche am 1. Mai 1885 verhängt wurden, gegen das Polizeygebäude nahmen einen so lärmenden und drohenden Charakter an, daß schließlich ein italienisches Infanterie gegen die Ruhestörer einschritten musste. Als das Militär herantrat, ward es von Polizei mit bedrohlichen Pfeilen und Schülen empfangen, aber man konnte dennoch die Pfeile: „Rieder mit Depestis!“ „Es lebe Cavour!“ vernichten. Sonst gegen das Militär als gegen das Polizeygebäude wurden Steine geworfen, die in leichterer Weise zerstört wurden und auch einige Soldaten verwundet haben sollen. Da nach der üblichen dreimaligen Auflösung die Soldaten nicht austandigten, so rückten die Soldaten mit gefälschtem Sankto vor und siederten den Platz vor dem Polizeygebäude und die unzähligen Strafen, welche am 1. Mai 1885 verhängt wurden, gegen das Polizeygebäude nahmen einen so lärmenden und drohenden Charakter an, daß schließlich ein italienisches Infanterie gegen die Ruhestörer einschritten musste. Als das Militär herantrat, ward es von Polizei mit bedrohlichen Pfeilen und Schülen empfangen, aber man konnte dennoch die Pfeile: „Rieder mit Depestis!“ „Es lebe Cavour!“ vernichten. Sonst gegen das Militär als gegen das Polizeygebäude wurden Steine geworfen, die in leichterer Weise zerstört wurden und auch einige Soldaten verwundet haben sollen. Da nach der üblichen dreimaligen Auflösung die Soldaten nicht austandigten, so rückten die Soldaten mit gefälschtem Sankto vor und siederten den Platz vor dem Polizeygebäude und die unzähligen Strafen, welche am 1. Mai 1885 verhängt wurden, gegen das Polizeygebäude nahmen einen so lärmenden und drohenden Charakter an, daß schließlich ein italienisches Infanterie gegen die Ruhestörer einschritten musste. Als das Militär herantrat, ward es von Polizei mit bedrohlichen Pfeilen und Schülen empfangen, aber man konnte dennoch die Pfeile: „Rieder mit Depestis!“ „Es lebe Cavour!“ vernichten. Sonst gegen das Militär als gegen das Polizeygebäude wurden Steine geworfen, die in leichterer Weise zerstört wurden und auch einige Soldaten verwundet haben sollen. Da nach der üblichen dreimaligen Auflösung die Soldaten nicht austandigten, so rückten die Soldaten mit gefälschtem Sankto vor und siederten den Platz vor dem Polizeygebäude und die unzähligen Strafen, welche am 1. Mai 1885 verhängt wurden, gegen das Polizeygebäude nahmen einen so lärmenden und drohenden Charakter an, daß schließlich ein italienisches Infanterie gegen die Ruhestörer einschritten musste. Als das Militär herantrat, ward es von Polizei mit bedrohlichen Pfeilen und Schülen empfangen, aber man konnte dennoch die Pfeile: „Rieder mit Depestis!“ „Es lebe Cavour!“ vernichten. Sonst gegen das Militär als gegen das Polizeygebäude wurden Steine geworfen, die in leichterer Weise zerstört wurden und auch einige Soldaten verwundet haben sollen. Da nach der üblichen dreimaligen Auflösung die Soldaten nicht austandigten, so rückten die Soldaten mit gefälschtem Sankto vor und siederten den Platz vor dem Polizeygebäude und die unzähligen Strafen, welche am 1. Mai 1885 verhängt wurden, gegen das Polizeygebäude nahmen einen so lärmenden und drohenden Charakter an, daß schließlich ein italienisches Infanterie gegen die Ruhestörer einschritten musste. Als das Militär herantrat, ward es von Polizei mit bedrohlichen Pfeilen und Schülen empfangen, aber man konnte dennoch die Pfeile: „Rieder mit Depestis!“ „Es lebe Cavour!“ vernichten. Sonst gegen das Militär als gegen das Polizeygebäude wurden Steine geworfen, die in leichterer Weise zerstört wurden und auch einige Soldaten verwundet haben sollen. Da nach der üblichen dreimaligen Auflösung die Soldaten nicht austandigten, so rückten die Soldaten mit gefälschtem Sankto vor und siederten den Platz vor dem Polizeygebäude und die unzähligen Strafen, welche am 1. Mai 1885 verhängt wurden, gegen das Polizeygebäude nahmen einen so lärmenden und drohenden Charakter an, daß schließlich ein italienisches Infanterie gegen die Ruhestörer einschritten musste. Als das Militär herantrat, ward es von Polizei mit bedrohlichen Pfeilen und Schülen empfangen, aber man konnte dennoch die Pfeile: „Rieder mit Depestis!“ „Es lebe Cavour!“ vernichten. Sonst gegen das Militär als gegen das Polizeygebäude wurden Steine geworfen, die in leichterer Weise zerstört wurden und auch einige Soldaten verwundet haben sollen. Da nach der üblichen dreimaligen Auflösung die Soldaten nicht austandigten, so rückten die Soldaten mit gefälschtem Sankto vor und siederten den Platz vor dem Polizeygebäude und die unzähligen Strafen, welche am 1. Mai 1885 verhängt wurden, gegen das Polizeygebäude nahmen einen so lärmenden und drohenden Charakter an, daß schließlich ein italienisches Infanterie gegen die Ruhestörer einschritten musste. Als das Militär herantrat, ward es von Polizei mit bedrohlichen Pfeilen und Schülen empfangen, aber man konnte dennoch die Pfeile: „Rieder mit Depestis!“ „Es lebe Cavour!“ vernichten. Sonst gegen das Militär als gegen das Polizeygebäude wurden Steine geworfen, die in leichterer Weise zerstört wurden und auch einige Soldaten verwundet haben sollen. Da nach der üblichen dreimaligen Auflösung die Soldaten nicht austandigten, so rückten die Soldaten mit gefälschtem Sankto vor und siederten den Platz vor dem Polizeygebäude und die unzähligen Strafen, welche am 1. Mai 1885 verhängt wurden, gegen das Polizeygebäude nahmen einen so lärmenden und drohenden Charakter an, daß schließlich ein italienisches Infanterie gegen die Ruhestörer einschritten musste. Als das Militär herantrat, ward es von Polizei mit bedrohlichen Pfeilen und Schülen empfangen, aber man konnte dennoch die Pfeile: „Rieder mit Depestis!“ „Es lebe Cavour!“ vernichten. Sonst gegen das Militär als gegen das Polizeygebäude wurden Steine geworfen, die in leichterer Weise zerstört wurden und auch einige Soldaten verwundet haben sollen. Da nach der üblichen dreimaligen Auflösung die Soldaten nicht austandigten, so rückten die Soldaten mit gefälschtem Sankto vor und siederten den Platz vor dem Polizeygebäude und die unzähligen Strafen, welche am 1. Mai 1885 verhängt wurden, gegen das Polizeygebäude nahmen einen so lärmenden und drohenden Charakter an, daß schließlich ein italienisches Infanterie gegen die Ruhestörer einschritten musste. Als das Militär herantrat, ward es von Polizei mit bedrohlichen Pfeilen und Schülen empfangen, aber man konnte dennoch die Pfeile: „Rieder mit Depestis!“ „Es lebe Cavour!“ vernichten. Sonst gegen das Militär als gegen das Polizeygebäude wurden Steine geworfen, die in leichterer Weise zerstört wurden und auch einige Soldaten verwundet haben sollen. Da nach der üblichen dreimaligen Auflösung die Soldaten nicht austandigten, so rückten die Soldaten mit gefälschtem Sankto vor und siederten den Platz vor dem Polizeygebäude und die unzähligen Strafen, welche am 1. Mai 1885 verhängt wurden, gegen das Polizeygebäude nahmen einen so lärmenden und drohenden Charakter an, daß schließlich ein italienisches Infanterie gegen die Ruhestörer einschritten musste. Als das Militär herantrat, ward es von Polizei mit bedrohlichen Pfeilen und Schülen empfangen, aber man konnte dennoch die Pfeile: „Rieder mit Depestis!“ „Es lebe Cavour!“ vernichten. Sonst gegen das Militär als gegen das Polizeygebäude wurden Steine geworfen, die in leichterer Weise zerstört wurden und auch einige Soldaten verwundet haben sollen. Da nach der üblichen dreimaligen Auflösung die Soldaten nicht austandigten, so rückten die Soldaten mit gefälschtem Sankto vor und siederten den Platz vor dem Polizeygebäude und die unzähligen Strafen, welche am 1. Mai 1885 verhängt wurden, gegen das Polizeygebäude nahmen einen so lärmenden und drohenden Charakter an, daß schließlich ein italienisches Infanterie gegen die Ruhestörer einschritten musste. Als das Militär herantrat, ward es von Polizei mit bedrohlichen Pfeilen und Schülen empfangen, aber man konnte dennoch die Pfeile: „Rieder mit Depestis!“ „Es lebe Cavour!“ vernichten. Sonst gegen das Militär als gegen das Polizeygebäude wurden Steine geworfen, die in leichterer Weise zerstört wurden und auch einige Soldaten verwundet haben sollen. Da nach der üblichen dreimaligen Auflösung die Soldaten nicht austandigten, so rückten die Soldaten mit gefälschtem Sankto vor und siederten den Platz vor dem Polizeygebäude und die unzähligen Strafen, welche am 1. Mai 1885 verhängt wurden, gegen das Polizeygebäude nahmen einen so lärmenden und drohenden Charakter an, daß schließlich ein italienisches Infanterie gegen die Ruhestörer einschritten musste. Als das Militär herantrat, ward es von Polizei mit bedrohlichen Pfeilen und Schülen empfangen, aber man konnte dennoch die Pfeile: „Rieder mit Depestis!“ „Es lebe Cavour!“ vernichten. Sonst gegen das Militär als gegen das Polizeygebäude wurden Steine geworfen, die in leichterer Weise zerstört wurden und auch einige Soldaten verwundet haben sollen. Da nach der üblichen dreimaligen Auflösung die Soldaten nicht austandigten, so rückten die Soldaten mit gefälschtem Sankto vor und siederten den Platz vor dem Polizeygebäude und die unzähligen Strafen, welche am 1. Mai 1885 verhängt wurden, gegen das Polizeygebäude nahmen einen so lärmenden und drohenden Charakter an, daß schließlich ein italienisches Infanterie gegen die Ruhestörer einschritten musste. Als das Militär herantrat, ward es von Polizei mit bedrohlichen Pfeilen und Schülen empfangen, aber man konnte dennoch die Pfeile: „Rieder mit Depestis!“ „Es lebe Cavour!“ vernichten. Sonst gegen das Militär als gegen das Polizeygebäude wurden Steine geworfen, die in leichterer Weise zerstört wurden und auch einige Soldaten verwundet haben sollen. Da nach der üblichen dreimaligen Auflösung die Soldaten nicht austandigten, so rückten die Soldaten mit gefälschtem Sankto vor und siederten den Platz vor dem Polizeygebäude und die unzähligen Strafen, welche am 1. Mai 1885 verhängt wurden, gegen das Polizeygebäude nahmen einen so lärmenden und drohenden Charakter an, daß schließlich ein italienisches Infanterie gegen die Ruhestörer einschritten musste. Als das Militär herantrat, ward es von Polizei mit bedrohlichen Pfeilen und Schülen empfangen, aber man konnte dennoch die Pfeile: „Rieder mit Depestis!“ „Es lebe Cavour!“ vernichten. Sonst gegen das Militär als gegen das Polizeygebäude wurden Steine geworfen, die in leichterer Weise zerstört wurden und auch einige Soldaten verwundet haben sollen. Da nach der üblichen dreimaligen Auflösung die Soldaten nicht austandigten, so rückten die Soldaten mit gefälschtem Sankto vor und siederten den Platz vor dem Polizeygebäude und die unzähligen Strafen, welche am 1. Mai 1885 verhängt wurden, gegen das Polizeygebäude nahmen einen so lärmenden und drohenden Charakter an, daß schließlich ein italienisches Infanterie gegen die Ruhestörer einschritten musste. Als das Militär herantrat, ward es von Polizei mit bedrohlichen Pfeilen und Schülen empfangen, aber man konnte dennoch die Pfeile: „Rieder mit Depestis!“ „Es lebe Cavour!“ vernichten. Sonst gegen das Militär als gegen das Polizeygebäude wurden Steine geworfen, die in leichterer Weise zerstört wurden und auch einige Soldaten verwundet haben

Große u. klein. u. u. auf. Souffl's gewollt.
Sommer g. u. Bill. ab. v. Mit. Sonnab. 5. III.
Zopfverarbeitungen bringt schnell und billig P. Thomas, Marienstraße 9.

Zopfverarbeitung jed. Art fert. in u. auf. d. q. gut u. billig R. Wallner, Zopf. Roskag 6.

Fraak Leih-Institut v. A. Dachs, Katharinenstr. No. 14.

Neue Fräulein, idemige Kleid., weiss und verlaufen Nicolaistraße 27, 1. Etage.

Gründliche Bekleidung aller Schwestern, Mutter, Wachen, Witte durch den Kaufmann Meinholdstraße Nr. 5.

Gegründet 1846:
22 Preis-Medallien.
Einschiffwerth für jede Familie!
Nichts ist so angenehm, kühzend und erquickend in der heißen Jahreszeit, auf Reisen und Märchen, als Zuckerwasser, Selters- oder Soda-Wasser mit



bekannt unter der Devise:
Occidit, qui non servat,
in nos frumentis etiam secundum
H. UNDERBERG-ALBRECHT
am Rathaus
in Eheberg & Mietzsch.
K. K. Hoffmann.

Brass-Medaille.

Ein Theißel voll meines
Boonekamp of Maag-Bitter
genügt für ein Glas von 1/2 Liter
Zuckerwasser. Pure und unver-
mischt genossen, wirkt er magen-
stärkend, blutreinigend und ner-
venberuhigend. Der

Boonekamp of Maag-Bitter
ist in ganzen und halben Flaschen
und in Flaschen echt zu haben in
Leipzig bei den Herren: Willi, Peitsche, Kgl. Hofpostamt, Augustaplatz 4; E. Franke, Panorama; C. L. Fricke, Materialw., Burg-
straße 20; F. W. Krause, Königl. Hofliefer., Katharinenstraße 3; Gebr. Klimm, Peterstraße 42; Kitzing & Helmig, Rest., Schlossgasse 11/13; Joh. Klinke, Cafeteria, Schnitter, 9; Ernst Kleinschmidt, 3; Leop. Lyssew., Steckner-Passage; B. H. Leutemann, Windmühlenstr.; Gust. Markendorf, Delicatessen., Grimm-
Str., Herm. Malsch Jr., Rest., Magdeburg; K. Noack; Café National, Markt; Albin Oertel, Theater-
gasse 1; Ernst Reiche, Restaur., Schützenstr. 1; Riquet & Co., Kloster-
gasse 15, sowie allenfalls bei den
bekannten Herren Debitanten.

Ganz besonders wird darauf auf-
merksam gemacht, dass es noch
immer Geschäfte gibt, die sich nicht
zu entwinden glauben, durch den
Verkauf von Falsifikaten das Publikum
zu täuschen.

Warnung vor Flaschen
ohne mein Siegel und ohne die Firma
H. Underberg-Albrecht.



Ein Badee in ein Glas Wasser geworfen,
dann umgedreht, die beste Brausebonbon.

Selbst. Durchdringend. Erfreulich.

Gegen Magenläste u. Kopftuch!

1 Bonbon 10 Pf. Patent.

Niederlagen durch Blätter leichtlich.

Holländische Asthma-Cigaretten.
Die Asthma-Cigaretten
von Kraepelin & Holm, Ap.,
Zeist (Golde).

Sieht das beste Mittel gegen Asthma,
Engstift, Husten, Erfüllung,

Gesundheit, Gesundheit u. Gesundheit.

Jede Cigarette kostet nur einen kleinen Betrag.

Die Cigarette ist mit einem Räucherzeuger ver-
sehen. In einer 1. 100 u. 90 Pf.

zu haben in den Apotheken.

"Lilienmischseife"

von Bergmann & Co. in Dresden
bereitgestellt sofortartig Sommersprossen,

erzeugt einen wunderbar weissen Teint und

ist von höchst angenehmem Wohlgeruch.

Preis à Stück 50 Pf. Zu haben in der

Apotheke, Hainstraße, und bei Oscar

Prehn, Universitätsstraße.

Nelkenblor.

Ges. neuen prächtigen, während
bei vorjährigen Stoff allgemein her-
untergegangen ist. Alle geben jetzt schönen
zweckmäßigen Service ab, pro Dose 25
L. 50—5.4

Emil Doss Nachf.,

6 Neumarkt 8.

Sommerfrische Heldburg.

Das Meininger Städtchen Heldburg, 4 km von dem wertvollsten Heilbad, 20 km von Coburg und Hildburghausen entfernt, in grüner, frischer Luft, am Fuße des Grünbergfelsenbergs des Herzogs von Sachsen-Meiningen liegenden Seite Heldburg, bietet den besten heilende Ausflugslokale, Natur-Badewasser, kleine Heilungen, gute und billige Betreuung, Ruhe und Erholung. Verbindung mit Hildburghausen und Coburg. Beratungsphysique Behandlung durch Sechire zum Bahnhof Heldburghausen ab. Gemischte Aufsicht erhält das Comité.

= Bad Grund =
im Oberharz (1000 Fuß hoch),
Klimatischer Gebirgs-Kurort und Fichtennadelbad.
Eisenbahnstation Gittelde-Grund.

Saison 15. Mai bis Ende September.

Brospiele durch die Kur-Commission.

St. Blasien.

Klimatischer und Terrain-Kurort im südlichen bad. Schwarzwald.

753 Meter — 2507 Fuß über Meer.

Hôtel und Kurhaus

Haus 1. Ranges.

Das ganze Jahr über geöffnet, mit allen Comfort der Neuzeit, 110 Zimmern mit 180 Betten, concentrirte Gesellschaftsräume, hochdekoratives Speisesaal für 200 Personen, Conversations- und Musiksal. u. s. w., Bäder und Douchen neueren Systems unter ärztlicher Leitung. — Pension.

Prospectus enthält u. a. die Heilstätten St. Blasien, Indicationen namentlich bei Krankheiten der Nerven, Lungen und Circulationsapparate (Oertel'sche Theorie), umgehend durch den Eigentümer

Ottel'sche Theorie.

Otto Hüglin.

Apollinaris

NÄTURLICH KOHLENSAURES MINERAL-WASSER.

Vor ALLEN ANDERN Tafelwassern rühmlichst
ausgezeichnet auf der Internationalen hygienischen
Ausstellung, London, 1884.

IM EINZELNVERKAUF:

Die ganze Flasche oder Krug 32 Pfennige
Die halbe " " 25 " die Gefäße mit
einbezogen.

Etwaige Verpackung wird extra berechnet.
Käuflich in Leipzig bei C. G. Lossner & Sohn, Löwen-Apotheke,
11 Grimmaische Strasse.

Harzer Sauerbrunnen Okerthal,

besonders frischend- und köhlend wirkendes Getränk.
Generaldepot für Leipzig Herr M. Bellmann und Hofapotheke zum
weichen Adler, Hauptstr.

Generaldepot für Braunschweig: Johannisklosterapotheke.

C. Stephan's Cocawein,

eminent reizend und belebend. Ilt. Migräne, nervöse Kopf- und Rückenschmerzen, belässt sich bei Schwäche des Magens (Appenzellerkrankheit, Schröder) u. d. Nervensystem ausgespielt und bringt 1870/71 bei unschätzbarer Weise ein einzig unbestreitbares Gefühl. Der edle C. Stephan's Cocawein, von Migräne und medizinischen Autoritäten vielfach empfohlen, in großen Krankenhäusern ange-
wendet, tröstet an jeder Stelle, auf jeder Ebene, die Seele obige Schamurie. Habens verpries Stoffe nicht mehr parat. Bei Hobomannen, welche nicht das edle C. Stephan's Cocawein empfehlen werden, wird genau: NL. 2 u. 5. A. nur allein
eine Hauptdroge Engelklosterapotheke, ferner in der Albertapotheke und Hofapotheke zum Weichen Adler.

Als bisher unerreicht
zur Abrottung aller lädierten Fleisches hat sich

Ueberseeisches Pulver

Andel's erwiesen, dass es nicht mit den sonstigen überliegenden Pulvern zu verwechseln, welche mehr oder weniger gewöhnliches Antisepticum sind, und deren Wirklichkeit nur auf dem Papier steht, sondern es ist eine außergewöhnliche, außendurch erprobte Spezialität, absolut giftfrei und den Menschen total unschädlich.

Es kann daher in das Bett und die Bettwäsche gebracht werden, aus jedem Zweck hier in das Fell und dem Versteig in die Ketten, ohne unmittelbar nachher an ihm, noch nicht von einem Arzneipulpa behauptet werden kann.

Es empfiehlt sich, die Staubpartikel gegen das Ungeziefer ihres jetzigen Versteiges zu verwenden, damit sie in Fleisch-, Wurst- und Käsesorten, hinter Tapeten, in Polstermöbeln, Tapeten, Bettwäsche u. und besonders in Bettwäsche zu wenig bekannt, doch war es auch ausserlich durch diese Partikel kaum erkannt, wie wenig bekannt.

Wer daher seine Wohnräume, Ställungen, Gärten u. von allen schädlichen Insekten schnell und sicher befreien will, bediene sich nur Andel's Ueberseischen Pulvers,

die denen Wirklichkeit die aufreibendste Garantie gleichen wird.

Es ist unvergleichlich zu haben bei Bieg. Kräger, Nicolaus u. Grimm, Str. 6, Theod. Pfitzmann, Ostfeld, Neumarkt, C. Stück Nacht, Peterstraße 2, am Königsplatz, Siegfried Schwarz, Rathausgasse 6, J. W. Lorey, Promenaden-
straße, Julius Hübner, Herbergsstraße, in Bendahl bei B. M. Kramer.

NICKEL- Galvaniseure,
complete Einrichtung galvanischer Anstalten.
Dr. G. Langbein,
Leipzig, Dössener Weg 9/11.

Für Grossisten und Exporteure Doppelsoda

von höchster Qualität, garantiert älterfrei, wird sie fort.

Victoria Brilliantglanzstärke

verleiht der Wäsche hohen Glanz, elastische Fasern, Wäsche ist möglich.

Hoffmann & Schmidt,
Frankfurter Straße 1.

Für Damen!

16²/₃% Geschäftsbücher 16²/₃%

zu Rabattpreisen mit 16²/₃% Rabatt
20 Lindenstraße 20.

Herm. Maede,
Gontobauerstraße,
Vimarkhoff, Buchdruckerei.

OSCAR SPERLING, LEIPZIG

über 1000 verschiedene Artikel und durch § 5 der A-Gesetzgebung gesetztes

Hectographen in vorzüglichster Qualität zu nachstehenden Preisen

Kastenloses Preise per Stück

No. 1 Octav.-Format ca. 17:20 cm. M. 3.50 Ft.

No. 2 Quart.-Format ca. 20:31 cm. — 5.50 —

No. 3 Doppel-Format ca. 20:30 cm. — 12.50 —

Alle diese werden auf Anfrage selbst zu entsprechend billigen Preisen geliefert.

Angangspreis-Masse bester Qualität & Nr. 2. — 10.50 —

Rabattpreis-Liste ist je Stück unter 10 Pf. — und über 10 Pf. — zu finden.

Bestellungen werden auf Anfrage sofort zu entsprechend billiger Preise geliefert.

Bestellungs-Liste ist je Stück unter 10 Pf. — und über 10 Pf. — zu finden.

Bestellungs-Liste ist je Stück unter 10 Pf. — und über 10 Pf. — zu finden.

Bestellungs-Liste ist je Stück unter 10 Pf. — und über 10 Pf. — zu finden.

Bestellungs-Liste ist je Stück unter 10 Pf. — und über 10 Pf. — zu finden.

Bestellungs-Liste ist je Stück unter 10 Pf. — und über 10 Pf. — zu finden.

Bestellungs-Liste ist je Stück unter 10 Pf. — und über 10 Pf. — zu finden.

Bestellungs-Liste ist je Stück unter 10 Pf. — und über 10 Pf. — zu finden.

Bestellungs-Liste ist je Stück unter 10 Pf. — und über 10 Pf. — zu finden.

Bestellungs-Liste ist je Stück unter 10 Pf. — und über 10 Pf. — zu finden.

Bestellungs-Liste ist je Stück unter 10 Pf. — und über 10 Pf. — zu finden.

Bestellungs-Liste ist je Stück unter 10 Pf. — und über 10 Pf. — zu finden.

Bestellungs-Liste ist je Stück unter 10 Pf. — und über 10 Pf. — zu finden.

Bestellungs-Liste ist je Stück unter 10 Pf. — und über 10 Pf. — zu finden.

Bestellungs-Liste ist je Stück unter 10 Pf. — und über 10 Pf. — zu finden.

Bestellungs-Liste ist je Stück unter 10 Pf. — und über 10 Pf. — zu finden.

Bestellungs-Liste ist je Stück unter 10 Pf. — und über 10 Pf. — zu finden.

Bestellungs-Liste ist je Stück unter 10 Pf. — und über 10 Pf. — zu finden.

Bestellungs-Liste ist je Stück unter 10 Pf. — und über 10 Pf. — zu finden.

Bestellungs-Liste ist je Stück unter 10 Pf. — und über 10 Pf. — zu finden.

Bestellungs-Liste ist je Stück unter 10 Pf. — und über 10 Pf. — zu finden.

Bestellungs-Liste ist je Stück unter 10 Pf. — und über 10 Pf. — zu finden.

Bestellungs-Liste ist je Stück unter 10 Pf. — und über 10 Pf. — zu finden.

Bestellungs-Liste ist je Stück unter 10 Pf. — und über 10 Pf. — zu finden.

Bestellungs-Liste ist je Stück unter 10 Pf. — und über 10 Pf. — zu finden.

Bestellungs-Liste ist je Stück unter 10 Pf. — und über 10 Pf. — zu finden.

Bestellungs-Liste ist je Stück unter 10 Pf. — und über 10 Pf. — zu finden.

Bestellungs-Liste ist je Stück unter 10 Pf. — und über 10 Pf. — zu finden.

S. Bing & Cie.
Paris Yoko-hama Leipzig
Hainstrasse 2, I. Et.
am Markt.
China- und Japanwaaren
lechte Nouveautés, besonders Porzellane
billigen Preisen.
Das Musterlager der
Theresienthaler
Krystallglas-Fabrik
bei Zwiesel in Bayern befindet sich
Grimmaische Straße Nr. 25, 1. Etage.

Neumarkt Neue No. 1, 1. Etage
alte No. 42, 1. Etage
Wilhelm Steigerwald, Regenhütte
Post- und Bahnstation Ludwigsthal, Nieder-Bayern,
Krystallglas-Fabrik.

Vervielfältigungs-Apparat
FIEDLER SEIN EIGENER DRUCKER!
Der Tachograph
Messlocal: Katharinenstr. 31,
1. Etage.

Mess-Neuheiten
für Galanterie-, Kurz- und Spielwaaren-Händler.
Specialitäten in Scherzsachen.
Zehn-Pfennig-Artikel
Hugo Wiese aus Dresden,
während der Messe Markt, 7. Reihe, 12. Bude.
Sensationelle Neuheit!

Patentirter Preservator.
Aus weichem
Steingut in
drei Größen.
Apparat
zum Aufbewahren
von Nahrungsmitteln aller Art,
welche leicht dem
Verderben ausge-
setzt sind.
Gutbrod & Co., Stuttgart,
Holzwaaren-Manufaktur.
Specialität: Hand- u. Küchenartikel — Kostüm-Möbel.
Artikel für Export.

Quist & Eisenmann
Actien-Piaqué-Fabrik, Esslingen.
Fabrik von Weißling, Ridel, Papierkisten und galvanisch verzierten
Gegenständen.
Musterlager: Neumarkt 2, 1. Etage.

Gelbke & Benedictus
Dresden
Fabrik von Kartonagen, Attrappen, Cotillon- u. Carnaval-
gegenständen, Papierlaternen, Christbaumverzierungen,
Vogelphones u.c.
Musterlager zur Messe in Leipzig,
Petersstraße 26 (Schletterhaus), I. vorüberaus.
Neuheit. — Patentirt.
Plastische Bilder aus geprägtem Papier, mit Cellulose gemalt oder
Wachs überzogen, in verschiedenen Größen, als: Figuren, Heilige, Cru-
cifixe etc.
Plastische Bilder-Fabrik Max Wiesner,
Berlin, Hüttenstraße 29.
Muster-Ausstellung zur Messe Petersstraße 26
und Bude vis-à-vis Café National.

Haarstick & Co.
aus Bremen.
Importeure von Japan- u. China-Waaren,
Auerbach's Hof, Treppe A, 1. Etage, Zimmer 1.

Porzellan-Manufaktur
Hermann Ohme
Waldenburg in Schlesien.
Musterlager: Auerbach's Hof,
Treppe E, 1. Etage.

Preisgekrönt auf der Görlitzer Ausstellung 1885.
Original-Mora-Ständer (D.R.P.) in 6 Formaten
Apollo-Ständer, Renaissance-Ständer,
Cornelius-Ständer, Elfenbein-Ständer,
Kosmos-Ständer, Schildpatt-Ständer,
Union-Ständer, Echt eulvre-poll-Ständer,
Internationale, Rococo-Ständer,
Staffeleien von Holz für kleine Oefbilder
empfiehlt die
Dampf-Glasschleiferei und Vergolderie von **Linde & Scheurich**
65 Friedrich-Str. Berlin.
Fabrik: 48 Arbeiter und gegründet 1881.

C. TIELSCH & CO.
ALTWASSER PR-SCHL.
Porzellan-Manufaktur.

Musterlager:
Neumarkt neue No. 3, alte No. 41, Gr. Feuerkugel,
im Hof Treppe D, 1. Etage.

Musik-Waaren-Fabrik
Fiedler & Seidel
Klingenthal in Sachsen.
Musterlager
Hôtel de Russie
2. Etage.

Neu! Interessant! Neu!
Metallographische Bilder,
aus für industrielle Zwecke verwendbar,
durchbrochene Zier-Firmen
für seine Zigaretten,
reichhaltigste Auswahl von Nebenblättern für den Weihnachtsbaum,
jeder Blatt in formvollendet verarbeiteten Gebrauch freudig
Patent-Zier- und Tischhalter für Weihnachtsbäume,
besonders und außerordentlich als die besten und prächtigsten aller jetzt existirenden Exponate,
empfiehlt die Metallographen-Fabrik von
Clemens Keitel aus Pegau.
Fabrik ausgestellt Markt, 3. Reihe, 26.

Kissing & Möllmann, Iserlohn.
Fabrik-Abtheilung I.
Kronleuchter, Candelaber, Wandleuchter, Clavierleuchter etc.
Bronze-Geschenke aller Art. — Wandschmiede, Kronleuchter, Schreibzeuge, Novitäten.
Gas- u. Wasserleitung-Artikel.
Petersstraße neue No. 11, 1. Etage.

Avis für Exporteure u. Großhändler.
Das Musterlager von Fabrikationswaren der Herren Brauer & Rohwinkel in Plaquin-Kreis befindet sich während der Messe
Blücherstraße Nr. 22, 1. Etage,
bei dem General-Bettreiter Wilh. Schmidt.

Zur Bausaison.

In gleicher Güte und vorschriftsmässiger Fassung

■ stets erhältlich ■

Connern'scher Cement.

Festigkeitsnachweise der Königl. Prüfungs-Station für Baumatериал Berlin-Charlottenburg, sowie Privat-Atteste von Fachleuten etc. Über Güte und Verwendungsmöglichkeiten sie Jodermann's Einsicht.

U. Roth's Dampfziegelei und Cementfabrik
Connern-Saalestrecke.

Der Inspector: A. Alsteben.
Vertreter für Leipzig: **Naundorf & Co.**, Emilienstraße 12.
Preis pro Tonne — Netto 150 Ko. — A 6 — A 10 — frei Bahnhof
do. — Sack — 60 Ko. — A 2 40 A 3 1 Leipzg.

Meßlocal
Neumarkt 2, II. Neuheit Meßlocal
Neumarkt 2, II.

Holz-Filigraf-Artikel

Blumenkarten, Photographierrahmen

mit natürlichem Blumen verziert.

Ernst Roepke, Erlangen.
Vertreter: Voigt & Georgi, Berlin, Prinzenstr. 46.

Luigi Giustarini

Export. aus Volterra. Engros.
Fabrikant von Alabaster-Vasen u. Statuetten.
Antik und modern in verschiedenster Ausführung.
Zur Messe: Augustusplatz 4. Reihe.

Das Musterlager der Holzwaarenmanufaktur
Reinhold Liedl, Warmbrunn in Schlesien
(Biossegebiete)
Petersstraße neue No. 11, alte No. 42, 1. Etage
Befindet sich als Spezialist

Bäder-Artikel

Haus- und Küchengeräthe

f. polierte, geschnitten Edelholzwaaren, Präzise-Artikel für Badeorte, Vergnügungs-
punkte u. Wallfahrtsorte. Alles mit Ansichten, in meisterlicher Ausführung. Wald-
sachen in originellem Genre. Chatouillen, Toiletten, Kannen- u. Handelsküchen mit
und ohne Beschlag. Elegante Schreibzeuge, Schach- u. Damenbretter.
Mehrheit mit den höchsten Auszeichnungen prämiert.

Expert nach allen Ländern.

Petersstraße neue No. 11, alte No. 42, 1. Etage.

Zur gef. Besichtigung.

Das Strumpfwaaren-Geschäft von **E. Oehme**
befindet sich während der Messe
Augustusplatz 26. Reihe, gegenüber vom Café français.

Nicola Barbato aus Neapel,
echt Corallenwaaren-Fabrikant,
empfiehlt seine große Auswahl an Fabrikationen.
Während der Messe:
Röckmarkt, vis-à-vis von Auerbach's Keller, Bude 600.

Für Grossisten und Exporteure.
Amerikanische Handspiegel
in höchster Qualität hergestellt von

Johann Friedrich Bachmann,
Nürnberg.

Während der Messe Markt, 1. Budenreihe,
gegenüber dem Thomasmühlen, neben der Eckbude.

Patent-Schachteln für Waarenpackung
aus Leberpappe mit eingedrückten Verzierungen. Einladend und billig, sowie leise und
elegante Waarenpackung für Karpuppen jeder Art. Mess- und Mannschaftswaren, Con-
fection, Schuhe, Blumen, Früchte, Gemüsesorten u. s. w.

Simon Junghans aus Rittersgrün,
Musterlager: Krystallpalast-Hausleitung.

Wilh. Täuber aus Dresden.
Fabrik von Bilderrahmen
in alt und neuem Holz.

Spezialität: **Verköpfte Rahmen.**

Musterlager: Thomasmühlen Nr. 1, 1. bei P. C. Körner.

Kissing & Möllmann, Iserlohn.
Fabrik-Nätheitung II.

Kaffee- und Gewürzmühlen
mit Herstellung zum Groß- und Kleinmischen mit verschieden und runden Stahlstößen,
koste mit gebrannten Kaffee- und Gewürzmühlen. Mit Holz, Email, Vergolden, und
Ritterdruck, 30 verschiedene Sorten, jede in 4-6 Größen, 20 verschiedene Arten 146-
Stahlmühlen. Tägliche Mühlen. Kaffe-Mühlen. Spieldien-Mühlen.

Echrotmühlen für Getreide 2c.
Musterlager: Petersstraße neue No. 11, 1. Etage.
NB. Die Mühlen-Sorten, genommen, sind häufig abgezogen.

J. G. Leistner aus Chemnitz.
Fabrik seiner Holzwaaren. Aufzugs-
Apparate.
Musterlager: Sellier's Hof, 2. Etage.
Fabrik seiner Holzwaaren.

Specialität: Küchen- und Haushalt-Artikel.

Treu & Nugisch, Berlin.
Fabrik ff. Toilette-Seifen und Parfümerien.

Ritterlage bei
Oscar Jessnitzer, Triptig,
Grimmaischer Steinweg 2, der Hauptort gegenüber.

Mannheimer Gummi-, Gutta-Pereha- u. Asbest-Fabrik
(früher Amerikanische Gummi- und Celluloid-Waren-Fabrik)
in Mannheim.

Gummi- und Celluloid-Kämme — Gummi-Spielwaren.
Musterlager:
Petersstraße Nr. 30 — Hôtel de Russie.

Prima französische Hectographenmasse
unübertraffbar, pr. fl. 2 A. empfiehlt
Felix Böttcher, Sternwartenstr. 25, Buchdruck-Walzenmasse-Fabrik.

Bweite Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Nr 125.

Mittwoch den 5. Mai 1886.

80. Jahrgang.

C. G. Gaudig Nachfolger

Neumarkt No. 27 | Chocoladen und
empfehlen ihre vorzüglichen Cacaopulver.

En gros.

En détail.

S. Rosenthal,

Katharinenstrasse 16.

Stickerelen, Splitzen, Rüschen, Kragen, Corsets, Schürzen, Hauben, Tournuren, Leinen, Dowlas, Hemdentuche, Herren-, Damen- u. Kinderwäsche, Kinderhütchen in Preis von 50.-, in Atlas von 2.50,-.

Engl. Tullgardinen

180 cm. breit, mit Band eingefertigt, pr. Mtr. von 50.- bis 1. A. 50.-.

Foester von 2.- bis 50.-.

Steppdecken in den neuesten Denima, mit guter Wolle gefüllt, von 4.- an.

Generaldepot

der Warttemberger Leinen-Industrie

Handtücher mit bunten Rändern,

sowie Tischgedeck,

ausgezeichnet im Preis, als außerordentlicher Gelegenheitskauf.

Für Wiederverkäufer besonders günstige Preise.

S. Rosenthal, Katharinenstr. 16.



Jagd.

Knöpfle Jagdgewehre, als: Lefschek, Central-Pistole, Büchsen, Pirsch- und Schießpistolen, Diana-Tierjagdgewehre, Drillinge, Pfeilgewehre, Fliebert- u. Schießen-Pistolen, Revolver.

Sämtl. Jagdgerätschaften, sämmtliche Jagdbekleidung,

als: Jagdoppen, Jagdanzüge in Loden u. Jagdledere in 10 verschiedenen Farben und grosser Auswahl, fertig und nach Massen.

Jagdschuhe, Jagd- und Försterliche in Filz, Leinen und Stroh, praktische Pappe, Gamaschen aller Art, in Leder, Leinen und Tuch.

Mattoxen, Failes, Reh- und Hirschherzwaren in grosser Auswahl.

Ansteckern von Vögeln und Wild.

Illustrirte Preislisten und Katalog von Stoffen, Hasen-Schemen gratis u. franco.

EDUARD KETTNER,

Lager in allen Jagdgebrauchs-Artikeln, Köln am Rhein, Hohestrasse 67.

Tricot-Taillen!

Strümpfe u. Corsets

zu abwechselnden

Preisgruppen Nr. 12, 2. Stufe hinauf.

Menescher

Ausbruch

aus der Meinescher Import-Compagnie in Frankfurt a. M. ist der schnellste aber bis jetzt geöffnete Webstuhl-Meine und das bester Schlaufenmittel für alle handelichen und freien Beratern; sowie auch ein spezielles Gerät für Fleischfleiter und Bäcker, den englischen Kartoffelherden anwendbar. — In A. 1.50 und A. 2.00 in den meisten Apotheken, Drogeri-Depot in der Albert-Apotheke, Leib-Schlegel, Stiftsgasse.

Weine leben! Stein Zas von Jäger

Canne produzierte Niederungen seine

Tafelbutter

berühmte neuen Röhnahme von 8 Mark

in Postkassen von Netto 8. V. frei dort.

Rautenkranz d. Lüftl. Österreich.

H. Kaiser.

Centrifugenbutter,

oft sehr leicht das Beste und Qualitäts-

in Butter erzeugt werden kann, vereinfacht das Kochen gegen Rada, von 9. M. bei

Wollensackmühle billiger die Dampf-Küche

Rehna, Öste.

Emmenthaler-Schweizerkäse

solide leicht Qualität,

fetten geräuch. Lachs,

Neuer Caviar in versch. Qualität,

G. H. Schröter's Nachf.,

Reichsstraße 17, Untermos. Hof.

TWD Junge Güste

groß, Marktgasse 46.

Bei verlässlich frischer Wollensackm.

Thomassgäßchen Nr. 3, 2. Stufe.

E. Link.

Bernard Wagner,

Götzen- und Querstrassen-Hof.

Weinhandlung,

empfohlen

Bonewein,

Moselwein,

Maitrank

und frischen Blüten.

Bernard Wagner,

Götzen- und Querstrassen-Hof.

Weinhandlung,

empfohlen

Blauwein,

Grüne Qualität, empfohlen

L. Vogel, Schlossstr. 10.

Original-Weine.

Original-Weine.</p

Getr. Herrenkleider,

Tausender, Bürgergasse, ganze
Reichsstadt laut für höchste Stück Carl
Giebler, Bünderstraße 9, II.

Getr. Herrenkleider,

Tausend, Bürgergasse laut für höchste
Preis Lohmann, Bürgergasse 19, 4. Etage.

Getr. Herrenkleider

Tausend, Bürgergasse laut für höchste Preis

Ed. Körner, Bürgergasse 9, III. Kommerz. Gesch.

Abraham aus Hamburg

Laut für Preise 1. Bürgergasse, 12. Teil

höhe Straße 34, p. Romant. auf Scherl.

Laudel

laut für Kleider, Möbel,

Kaufhauskonschalter, 10.

Groß. Schuhhaus 1. Preis Büchermeister, 25, III.

So lange reicht wie ein Gebet! Sehr

mit 2 Kapellen. Offerten unter R. 22 in der Exped. d. Bl. sicherzulegen.

Möbels

laut für J. K. Kaiser,

Kaufhauskonschalter, 4. Et.

Möbels

laut für J. K. Kaiser,

Kaufhauskonschalter, 47, I.

Ein gut erhaltenes Wohnzimmerschreibtisch

wird zu kaufen gesucht. Preis. 52, 1. Etage.

Stühle

mit Stoffdecken gesucht. Preis. 52, 1. Etage.

Stühle

mit Stoffdecken gesucht. Preis. 52, 1. Etage.

Stühle

mit Stoffdecken gesucht. Preis. 52, 1. Etage.

Stühle

mit Stoffdecken gesucht. Preis. 52, 1. Etage.

Stühle

mit Stoffdecken gesucht. Preis. 52, 1. Etage.

Stühle

mit Stoffdecken gesucht. Preis. 52, 1. Etage.

Stühle

mit Stoffdecken gesucht. Preis. 52, 1. Etage.

Stühle

mit Stoffdecken gesucht. Preis. 52, 1. Etage.

Stühle

mit Stoffdecken gesucht. Preis. 52, 1. Etage.

Stühle

mit Stoffdecken gesucht. Preis. 52, 1. Etage.

Stühle

mit Stoffdecken gesucht. Preis. 52, 1. Etage.

Stühle

mit Stoffdecken gesucht. Preis. 52, 1. Etage.

Stühle

mit Stoffdecken gesucht. Preis. 52, 1. Etage.

Stühle

mit Stoffdecken gesucht. Preis. 52, 1. Etage.

Stühle

mit Stoffdecken gesucht. Preis. 52, 1. Etage.

Stühle

mit Stoffdecken gesucht. Preis. 52, 1. Etage.

Stühle

mit Stoffdecken gesucht. Preis. 52, 1. Etage.

Stühle

mit Stoffdecken gesucht. Preis. 52, 1. Etage.

Stühle

mit Stoffdecken gesucht. Preis. 52, 1. Etage.

Stühle

mit Stoffdecken gesucht. Preis. 52, 1. Etage.

Stühle

mit Stoffdecken gesucht. Preis. 52, 1. Etage.

Stühle

mit Stoffdecken gesucht. Preis. 52, 1. Etage.

Stühle

mit Stoffdecken gesucht. Preis. 52, 1. Etage.

Stühle

mit Stoffdecken gesucht. Preis. 52, 1. Etage.

Stühle

mit Stoffdecken gesucht. Preis. 52, 1. Etage.

Stühle

mit Stoffdecken gesucht. Preis. 52, 1. Etage.

Stühle

mit Stoffdecken gesucht. Preis. 52, 1. Etage.

Stühle

mit Stoffdecken gesucht. Preis. 52, 1. Etage.

Stühle

mit Stoffdecken gesucht. Preis. 52, 1. Etage.

Stühle

mit Stoffdecken gesucht. Preis. 52, 1. Etage.

Stühle

mit Stoffdecken gesucht. Preis. 52, 1. Etage.

Stühle

mit Stoffdecken gesucht. Preis. 52, 1. Etage.

Stühle

mit Stoffdecken gesucht. Preis. 52, 1. Etage.

Stühle

mit Stoffdecken gesucht. Preis. 52, 1. Etage.

Stühle

mit Stoffdecken gesucht. Preis. 52, 1. Etage.

Stühle

mit Stoffdecken gesucht. Preis. 52, 1. Etage.

Stühle

mit Stoffdecken gesucht. Preis. 52, 1. Etage.

Stühle

mit Stoffdecken gesucht. Preis. 52, 1. Etage.

Stühle

mit Stoffdecken gesucht. Preis. 52, 1. Etage.

Stühle

mit Stoffdecken gesucht. Preis. 52, 1. Etage.

Stühle

mit Stoffdecken gesucht. Preis. 52, 1. Etage.

Stühle

mit Stoffdecken gesucht. Preis. 52, 1. Etage.

Stühle

mit Stoffdecken gesucht. Preis. 52, 1. Etage.

Stühle

mit Stoffdecken gesucht. Preis. 52, 1. Etage.

Stühle

mit Stoffdecken gesucht. Preis. 52, 1. Etage.

Stühle

mit Stoffdecken gesucht. Preis. 52, 1. Etage.

Stühle

mit Stoffdecken gesucht. Preis. 52, 1. Etage.

Stühle

mit Stoffdecken gesucht. Preis. 52, 1. Etage.

Stühle

mit Stoffdecken gesucht. Preis. 52, 1. Etage.

Stühle

mit Stoffdecken gesucht. Preis. 52, 1. Etage.

Stühle

mit Stoffdecken gesucht. Preis. 52, 1. Etage.

Stühle

mit Stoffdecken gesucht. Preis. 52, 1. Etage.

Stühle

mit Stoffdecken gesucht. Preis. 52, 1. Etage.

Stühle

mit Stoffdecken gesucht. Preis. 52, 1. Etage.

Stühle

mit Stoffdecken gesucht. Preis. 52, 1. Etage.

Stühle

mit Stoffdecken gesucht. Preis. 52, 1. Etage.

Stühle

mit Stoffdecken gesucht. Preis. 52, 1. Etage.

Stühle

mit Stoffdecken gesucht. Preis. 52, 1. Etage.

Stühle

mit Stoffdecken gesucht. Preis. 52, 1. Etage.

Stühle

mit Stoffdecken gesucht. Preis. 52, 1. Etage.

Stühle

mit Stoffdecken gesucht. Preis. 52, 1. Etage.

Stühle

mit Stoffdecken gesucht. Preis. 52, 1. Etage.

Stühle

mit Stoffdecken gesucht. Preis. 52, 1. Etage.

Stühle

mit Stoffdecken gesucht. Preis. 52, 1. Etage.

Stühle

mit Stoffdecken gesucht. Preis. 52, 1. Etage.

Stühle

mit Stoffdecken gesucht. Preis. 52, 1. Etage.

Stühle

mit Stoffdecken gesucht. Preis. 52, 1. Etage.

Stühle

mit Stoffdecken gesucht. Preis. 52, 1. Etage.

Stühle

mit Stoffdecken gesucht. Preis. 52, 1. Etage.

Stühle

mit Stoffdecken gesucht. Preis. 52, 1. Etage.

Stühle

Eine tüchtige Verkäuferin
wird für ein großes Wüste- u. Papiergeschäft
in Berlin geladen. Offizier unter A. K. 80
in die Expedition dieses Staates erheben.

Der unter Confection-Geschäft finden
wir zum baldigen Antritt eine tüchtige
Verkäuferin

aus guter Statur. Nur solche, welche
sich in der Branche thätige waren,
wollen wir haben.

Pianist & Klavierin.

Ein ordentl. Mädchen wird zum Berufs-
für Corp. u. Spieldrausen, Polonaises u.
Vor-Extemplo, und pagetl. als Weißdruck
der Frau im Palästinen nach ausgedehnt
Seite, unter A. G. 1720 in die Exped. d. St.

Nur eine Confectionsgeschäft sucht
gut informierte Ausländerin ein junges Mädchen
als Pianistin. Sie, P. S. sollte helfen.

Robert Schulze, Altenstraße.

Schmidt i. j. auf. Wädchen für Confection
durch Frau Krebs, Rosenthaler Straße 26.

Eine Lernende sucht die logisch
Vorlehrerinnen des M. Preißler,
Königliches Gymnasium 3, am Marienplatz.

Alte gewöhnliche Wädchen mit ge-
wandter Haarschärfe finden als
Lernende
Aufnahme in meinem Büro, Welt-
postamt und Bildungsanstalt.
J. Danziger, Neumarkt 8.

Gebüte Weißnäherinnen
(Haarschärferinnen) und eine Weißnäh-Wäscherin
haben bei mir Wohnung.

Pauline Gruner, Schlesische 8, I.

Gebüte Schneiderinnen
haben sofort Beschäftigung Höhe Str. 41, 6. Et.

Ein tüchtige Weißnäh-Wäscherin
findet sofort Wohnung im oben.

Schubert Sachstraße 12, im oben.

Ein junges Wädchen, im Schneiderin
gründt, wird gleich Gewerbe. h. IV, 4.

Schmidt wie ein Weißnäh-Wäscherin auf
Sägemühle Fasaneriestr. 8, 3. Etage.

Schubert Schneiderin (Wäsche, über Post,
Bürotheke). Sachstraße 12, 3. Et.

Eine tüchtige Nadelarbeiterin sucht
Emilie Richter, Grimm, Steinweg 8, II.

Schmidt in ein Wäsche- u. Weißnäh-
Geschäft ein Fräulein, welches im Spie-
chardes Jahr. Ein Wäsche, sowie im Ka-
fetierbüro beschäftigt steht. Arbeit, m. Reg-
ulierung Abrechnung und Guv.-Anspr., unter
L. 8000 an **Hausenstein & Vogler**.

Ein tüchtige Schneiderinnen auf
Tannenmeister auf diesem Jahr. Arbeit, m. Reg-
ulierung Abrechnung und Guv.-Anspr., unter
L. 8000 an **Hausenstein & Vogler**.

Schubert Sachstraße 12, im oben.

Ein junges Wädchen, im Schneiderin
gründt, wird gleich Gewerbe. h. IV, 4.

Schmidt wie ein Weißnäh-Wäscherin auf
Sägemühle Fasaneriestr. 8, 3. Etage.

Schubert Schneiderin (Wäsche, über Post,
Bürotheke). Sachstraße 12, 3. Et.

Eine tüchtige Schneiderinnen
findet sofort Beschäftigung Höhe Str. 41, 6. Et.

Hartmann & Uhlmann
inden
Rüschens-Näherinnen.

Ein tüchtige Schneiderinnen
inden sofort Adolf Weil & Schünberg,
Petersteinstraße 10.

Eine Steppermann werden von H. W.
Hertzog, Bühl Str. 27, geladen.

Reparatur auf Kleidern wird sofort. Lindenstr. 6.

Tümmler

Rüschen-Näherinnen
inden

Ein tüchtige Schneiderinnen
inden sofort Adolf Weil & Schünberg,
Petersteinstraße 10.

Eine Schneiderinnen werden von H. W.
Hertzog, Bühl Str. 27, geladen.

Reparatur auf Kleidern wird sofort. Lindenstr. 6.

Ein tüchtige Schneiderinnen
inden sofort Adolf Weil & Schünberg,
Petersteinstraße 10.

Ein tüchtige Schneiderinnen
inden sofort Adolf Weil & Schünberg,
Petersteinstraße 10.

Ein tüchtige Schneiderinnen
inden sofort Adolf Weil & Schünberg,
Petersteinstraße 10.

Ein tüchtige Schneiderinnen
inden sofort Adolf Weil & Schünberg,
Petersteinstraße 10.

Ein tüchtige Schneiderinnen
inden sofort Adolf Weil & Schünberg,
Petersteinstraße 10.

Ein tüchtige Schneiderinnen
inden sofort Adolf Weil & Schünberg,
Petersteinstraße 10.

Ein tüchtige Schneiderinnen
inden sofort Adolf Weil & Schünberg,
Petersteinstraße 10.

Ein tüchtige Schneiderinnen
inden sofort Adolf Weil & Schünberg,
Petersteinstraße 10.

Ein tüchtige Schneiderinnen
inden sofort Adolf Weil & Schünberg,
Petersteinstraße 10.

Ein tüchtige Schneiderinnen
inden sofort Adolf Weil & Schünberg,
Petersteinstraße 10.

Ein tüchtige Schneiderinnen
inden sofort Adolf Weil & Schünberg,
Petersteinstraße 10.

Ein tüchtige Schneiderinnen
inden sofort Adolf Weil & Schünberg,
Petersteinstraße 10.

Ein tüchtige Schneiderinnen
inden sofort Adolf Weil & Schünberg,
Petersteinstraße 10.

Ein tüchtige Schneiderinnen
inden sofort Adolf Weil & Schünberg,
Petersteinstraße 10.

Ein tüchtige Schneiderinnen
inden sofort Adolf Weil & Schünberg,
Petersteinstraße 10.

Ein tüchtige Schneiderinnen
inden sofort Adolf Weil & Schünberg,
Petersteinstraße 10.

Ein tüchtige Schneiderinnen
inden sofort Adolf Weil & Schünberg,
Petersteinstraße 10.

Ein tüchtige Schneiderinnen
inden sofort Adolf Weil & Schünberg,
Petersteinstraße 10.

Ein tüchtige Schneiderinnen
inden sofort Adolf Weil & Schünberg,
Petersteinstraße 10.

Ein tüchtige Schneiderinnen
inden sofort Adolf Weil & Schünberg,
Petersteinstraße 10.

Ein tüchtige Schneiderinnen
inden sofort Adolf Weil & Schünberg,
Petersteinstraße 10.

Ein tüchtige Schneiderinnen
inden sofort Adolf Weil & Schünberg,
Petersteinstraße 10.

Ein tüchtige Schneiderinnen
inden sofort Adolf Weil & Schünberg,
Petersteinstraße 10.

Ein tüchtige Schneiderinnen
inden sofort Adolf Weil & Schünberg,
Petersteinstraße 10.

Ein tüchtige Schneiderinnen
inden sofort Adolf Weil & Schünberg,
Petersteinstraße 10.

Ein tüchtige Schneiderinnen
inden sofort Adolf Weil & Schünberg,
Petersteinstraße 10.

Ein tüchtige Schneiderinnen
inden sofort Adolf Weil & Schünberg,
Petersteinstraße 10.

Ein tüchtige Schneiderinnen
inden sofort Adolf Weil & Schünberg,
Petersteinstraße 10.

Ein tüchtige Schneiderinnen
inden sofort Adolf Weil & Schünberg,
Petersteinstraße 10.

Ein tüchtige Schneiderinnen
inden sofort Adolf Weil & Schünberg,
Petersteinstraße 10.

Ein tüchtige Schneiderinnen
inden sofort Adolf Weil & Schünberg,
Petersteinstraße 10.

Ein tüchtige Schneiderinnen
inden sofort Adolf Weil & Schünberg,
Petersteinstraße 10.

Ein tüchtige Schneiderinnen
inden sofort Adolf Weil & Schünberg,
Petersteinstraße 10.

Ein tüchtige Schneiderinnen
inden sofort Adolf Weil & Schünberg,
Petersteinstraße 10.

Ein tüchtige Schneiderinnen
inden sofort Adolf Weil & Schünberg,
Petersteinstraße 10.

Ein tüchtige Schneiderinnen
inden sofort Adolf Weil & Schünberg,
Petersteinstraße 10.

Ein tüchtige Schneiderinnen
inden sofort Adolf Weil & Schünberg,
Petersteinstraße 10.

Ein tüchtige Schneiderinnen
inden sofort Adolf Weil & Schünberg,
Petersteinstraße 10.

Ein tüchtige Schneiderinnen
inden sofort Adolf Weil & Schünberg,
Petersteinstraße 10.

Ein tüchtige Schneiderinnen
inden sofort Adolf Weil & Schünberg,
Petersteinstraße 10.

Ein tüchtige Schneiderinnen
inden sofort Adolf Weil & Schünberg,
Petersteinstraße 10.

Ein tüchtige Schneiderinnen
inden sofort Adolf Weil & Schünberg,
Petersteinstraße 10.

Ein tüchtige Schneiderinnen
inden sofort Adolf Weil & Schünberg,
Petersteinstraße 10.

Ein tüchtige Schneiderinnen
inden sofort Adolf Weil & Schünberg,
Petersteinstraße 10.

Ein tüchtige Schneiderinnen
inden sofort Adolf Weil & Schünberg,
Petersteinstraße 10.

Ein tüchtige Schneiderinnen
inden sofort Adolf Weil & Schünberg,
Petersteinstraße 10.

Ein tüchtige Schneiderinnen
inden sofort Adolf Weil & Schünberg,
Petersteinstraße 10.

Ein tüchtige Schneiderinnen
inden sofort Adolf Weil & Schünberg,
Petersteinstraße 10.

Ein tüchtige Schneiderinnen
inden sofort Adolf Weil & Schünberg,
Petersteinstraße 10.

Ein tüchtige Schneiderinnen
inden sofort Adolf Weil & Schünberg,
Petersteinstraße 10.

Ein tüchtige Schneiderinnen
inden sofort Adolf Weil & Schünberg,
Petersteinstraße 10.

Ein tüchtige Schneiderinnen
inden sofort Adolf Weil & Schünberg,
Petersteinstraße 10.

Ein tüchtige Schneiderinnen
inden sofort Adolf Weil & Schünberg,
Petersteinstraße 10.

Ein tüchtige Schneiderinnen
inden sofort Adolf Weil & Schünberg,
Petersteinstraße 10.

Ein tüchtige Schneiderinnen
inden sofort Adolf Weil & Schünberg,
Petersteinstraße 10.

Ein tüchtige Schneiderinnen
inden sofort Adolf Weil & Schünberg,
Petersteinstraße 10.

Ein tüchtige Schneiderinnen
inden sofort Adolf Weil & Schünberg,
Petersteinstraße 10.

Ein tüchtige Schneiderinnen
inden sofort Adolf Weil & Schünberg,
Petersteinstraße 10.

Ein tüchtige Schneiderinnen
inden sofort Adolf Weil & Schünberg,
Petersteinstraße 10.

Ein tüchtige Schneiderinnen
inden sofort Adolf Weil & Schünberg,
Petersteinstraße 10.

Ein tüchtige Schneiderinnen
inden sofort Adolf Weil & Schünberg,
Petersteinstraße 10.

Ein tüchtige Schneiderinnen
inden sofort Adolf Weil & Schünberg,
Petersteinstraße 10.

Ein tüchtige Schneiderinnen
inden sofort Adolf Weil & Schünberg,
Petersteinstraße 10.

Ein tüchtige Schneiderinnen
inden sofort Adolf Weil & Schünberg,
Petersteinstraße 10.

Ein tüchtige Schneiderinnen
inden sofort Adolf Weil & Schünberg,
Petersteinstraße 10.

Ein tüchtige Schneiderinnen
inden sofort Adolf Weil & Schünberg,
Petersteinstraße 10.

Ein tüchtige Schneiderinnen
inden sofort Adolf Weil & Schünberg,
Petersteinstraße 10.

Ein tüchtige Schneiderinnen
inden sofort Adolf Weil & Schünberg,
Petersteinstraße 10.

Ein tüchtige Schneiderinnen
inden sofort Adolf Weil & Schünberg,
Petersteinstraße 10.

Ein tüchtige Schneiderinnen
inden sofort Adolf Weil & Schünberg,
Petersteinstraße 10.

Ein tüchtige Schneiderinnen
inden sofort Adolf Weil & Schünberg,
Petersteinstraße 10.

Ein tüchtige Schneiderinnen
inden sofort Adolf Weil & Schünberg,
Petersteinstraße 10.

Ein tüchtige Schneiderinnen
inden sofort Adolf Weil & Schünberg,
Petersteinstraße 10.

Ein tüchtige Schneiderinnen
inden sofort Adolf Weil & Schünberg,
Petersteinstraße 10.

Ein tüchtige Schneiderinnen
inden sofort Adolf Weil & Schünberg,
Petersteinstraße 10.

Ein tüchtige Schneiderinnen
inden sofort Adolf Weil & Schünberg,
Petersteinstraße 10.

Ein tüchtige Schneiderinnen
inden sofort Adolf Weil & Schünberg,
Petersteinstraße 10.

Ein tüchtige Schneiderinnen
inden sofort Adolf Weil & Schünberg,
Petersteinstraße 10.

Ein tüchtige Schneiderinnen
inden sofort Adolf Weil & Schünberg,
Petersteinstraße 10.

Ein tüchtige Schneider

zu meinem unverbaute Hausgrundstück,
Waldschule, Eisenbahnstraße 31, sind

Logis

vor 3—400 A., letzte 2 Etagen zu verm.
J. G. Götzen.

Promenadenstraße 43,
gut, nahe der Wilmersdorfer, ist
die modern eingerichtete 3. Etage,
3 Zimmer zu verl., bald aber später zu ver-
mieten. Räuber parterre zu erfragen.

**Gitterstraße Nr. 9 zu vermieten eine
elegante 3. Etage 6 Zimten, Bad. und
Garten, für 1250 A.**

Bermietbung.

In meinem im Bau befindlichen Wohnhaus
Bülowstraße 14a vor 1. Oktober
bereitstehende wunderschöne Wohnungen von
8 u. 6 Wohrsälen, Küche, Waschraum und
heizende Balkone zu vermieten. Preis-
lage ist nach Einschätzung 1500—2000 A.

Angesichts d. das auf die Gehirngebiete
beschr. 800 A. Weite große Pausen mit
etwa 10 erhabenen Stufen über Werftstufen,
Gebäude steht Kommoditäten im Bedarfe
wie Vermietung.

Seelstellen mögen sich in meinem Bureau
melden.

August Hartel,

Kaufleut.

Schlosser Bachstraße 7, Gitterstraße.

Zu vermieten

per sofort oder später ein freundliches

Hof-Logis,

bestehend aus 3 zweistufigen Stuben, zwei
Küchen, Küche und reizhaften Küchen,
Preis 450 A. Neben-

Rathaus-Gitterstraße 19, in Nähe.

Die ältere ordentliche Zweite, welche nahe
der Quadenanlage noch Wohnung über-
nehmen, ist eine kleine Wohnung per 1. Juli
zu vermieten Alexanderstraße Nr. 4.

Preiswerte Logis, Gitter, 3 Stuben, 2 Küchen, 2. Et. Neben-, jähr.
420 A. per 1. Juli beginnen.

Gasse Straße 45, 3. Etage links.

**Schönes, freundl. Logis, 3 Et., jähr.
1. Oct. über früher zu verm. Preis 450 A.**

Ausba., Gemeindestr. 37A, III. Et., Gitterstraße.

Nordstraße 16 ist ein herrschaftl. Logis,

heute aus 4 grob. Räumen u. Küche, per
1. Okt. zu verm. Räuber parterre 1. Etage.

Belzener Wohnung, 1. und 2. Stuben,

2. Et. ob. zu verm. 9. Juli 600—800 A.

jetz. ob. zu verm. 9. Juli 1000 A.

Nordstraße 58 ist die October Logis,

4 Stuben und Balkon, an ruhige Seite zu
vermieten. Räuber part. rechts.

Belzener Logis, 1. und 2. Stuben,

1. Et. jähr. Preis 275 A. 1. Juli zu verm.

Preis 450 A. über früher zu verm. Preis 450 A.

Belzener Logis, 1. und 2. Stuben, 1. Et.,

Gitterstraße 49, 1. Etage.

Elegante Garconie Logis, 1. und 2. Stuben,

1. Et. ob. zu verm. 9. Juli 380 A.

jetz. ob. zu verm. 9. Juli 400 A.

Gitterstraße 50 ist die October Logis,

4 Stuben und Balkon, an ruhige Seite zu
vermieten. Räuber part. rechts.

Belzener Logis, 1. und 2. Stuben,

1. Et. jähr. Preis 275 A. 1. Juli zu verm.

Preis 450 A. über früher zu verm. Preis 450 A.

Belzener Logis, 1. und 2. Stuben, 1. Et.,

Gitterstraße 51, 1. Etage.

Elegante Garconie Logis, 1. und 2. Stuben,

1. Et. ob. zu verm. 9. Juli 380 A.

jetz. ob. zu verm. 9. Juli 400 A.

Gitterstraße 52 ist die October Logis,

4 Stuben und Balkon, an ruhige Seite zu
vermieten. Räuber part. rechts.

Belzener Logis, 1. und 2. Stuben,

1. Et. jähr. Preis 275 A. 1. Juli zu verm.

Preis 450 A. über früher zu verm. Preis 450 A.

Belzener Logis, 1. und 2. Stuben, 1. Et.,

Gitterstraße 53, 1. Etage.

Elegante Garconie Logis, 1. und 2. Stuben,

1. Et. ob. zu verm. 9. Juli 380 A.

jetz. ob. zu verm. 9. Juli 400 A.

Gitterstraße 54 ist die October Logis,

4 Stuben und Balkon, an ruhige Seite zu
vermieten. Räuber part. rechts.

Belzener Logis, 1. und 2. Stuben,

1. Et. jähr. Preis 275 A. 1. Juli zu verm.

Preis 450 A. über früher zu verm. Preis 450 A.

Belzener Logis, 1. und 2. Stuben, 1. Et.,

Gitterstraße 55, 1. Etage.

Elegante Garconie Logis, 1. und 2. Stuben,

1. Et. ob. zu verm. 9. Juli 380 A.

jetz. ob. zu verm. 9. Juli 400 A.

Gitterstraße 56 ist die October Logis,

4 Stuben und Balkon, an ruhige Seite zu
vermieten. Räuber part. rechts.

Belzener Logis, 1. und 2. Stuben,

1. Et. jähr. Preis 275 A. 1. Juli zu verm.

Preis 450 A. über früher zu verm. Preis 450 A.

Belzener Logis, 1. und 2. Stuben, 1. Et.,

Gitterstraße 57, 1. Etage.

Elegante Garconie Logis, 1. und 2. Stuben,

1. Et. ob. zu verm. 9. Juli 380 A.

jetz. ob. zu verm. 9. Juli 400 A.

Gitterstraße 58 ist die October Logis,

4 Stuben und Balkon, an ruhige Seite zu
vermieten. Räuber part. rechts.

Belzener Logis, 1. und 2. Stuben,

1. Et. jähr. Preis 275 A. 1. Juli zu verm.

Preis 450 A. über früher zu verm. Preis 450 A.

Belzener Logis, 1. und 2. Stuben, 1. Et.,

Gitterstraße 59, 1. Etage.

Elegante Garconie Logis, 1. und 2. Stuben,

1. Et. ob. zu verm. 9. Juli 380 A.

jetz. ob. zu verm. 9. Juli 400 A.

Gitterstraße 60 ist die October Logis,

4 Stuben und Balkon, an ruhige Seite zu
vermieten. Räuber part. rechts.

Belzener Logis, 1. und 2. Stuben,

1. Et. jähr. Preis 275 A. 1. Juli zu verm.

Preis 450 A. über früher zu verm. Preis 450 A.

Belzener Logis, 1. und 2. Stuben, 1. Et.,

Gitterstraße 61, 1. Etage.

Elegante Garconie Logis, 1. und 2. Stuben,

1. Et. ob. zu verm. 9. Juli 380 A.

jetz. ob. zu verm. 9. Juli 400 A.

Gitterstraße 62 ist die October Logis,

4 Stuben und Balkon, an ruhige Seite zu
vermieten. Räuber part. rechts.

Belzener Logis, 1. und 2. Stuben,

1. Et. jähr. Preis 275 A. 1. Juli zu verm.

Preis 450 A. über früher zu verm. Preis 450 A.

Belzener Logis, 1. und 2. Stuben, 1. Et.,

Gitterstraße 63, 1. Etage.

Elegante Garconie Logis, 1. und 2. Stuben,

1. Et. ob. zu verm. 9. Juli 380 A.

jetz. ob. zu verm. 9. Juli 400 A.

Gitterstraße 64 ist die October Logis,

4 Stuben und Balkon, an ruhige Seite zu
vermieten. Räuber part. rechts.

Belzener Logis, 1. und 2. Stuben,

1. Et. jähr. Preis 275 A. 1. Juli zu verm.

Preis 450 A. über früher zu verm. Preis 450 A.

Belzener Logis, 1. und 2. Stuben, 1. Et.,

Gitterstraße 65, 1. Etage.

Elegante Garconie Logis, 1. und 2. Stuben,

1. Et. ob. zu verm. 9. Juli 380 A.

jetz. ob. zu verm. 9. Juli 400 A.

Gitterstraße 66 ist die October Logis,

4 Stuben und Balkon, an ruhige Seite zu
vermieten. Räuber part. rechts.

Belzener Logis, 1. und 2. Stuben,

1. Et. jähr. Preis 275 A. 1. Juli zu verm.

Preis 450 A. über früher zu verm. Preis 450 A.

Belzener Logis, 1. und 2. Stuben, 1. Et.,

Gitterstraße 67, 1. Etage.

Elegante Garconie Logis, 1. und 2. Stuben,

1. Et. ob. zu verm. 9. Juli 380 A.

jetz. ob. zu verm. 9. Juli 400 A.

Gitterstraße 68 ist die October Logis,

4 Stuben und Balkon, an ruhige Seite zu
vermieten. Räuber part. rechts.

Belzener Logis, 1. und 2. Stuben,

1. Et. jähr. Preis 275 A. 1. Juli zu verm.

Preis 450 A. über früher zu verm. Preis 450 A.

Belzener Logis, 1. und 2. Stuben, 1. Et.,

Gitterstraße 69, 1. Etage.

Elegante Garconie Logis, 1. und 2. Stuben,

1. Et. ob. zu verm. 9. Juli 380 A.

jetz. ob. zu verm. 9. Juli 400 A.

Gitterstraße 70 ist die October Logis,

4 Stuben und Balkon, an ruhige Seite zu
vermieten. Räuber part. rechts.

Belzener Logis, 1. und 2. Stuben,

1. Et. jähr. Preis 275 A. 1. Juli zu verm.

Preis 450 A. über früher zu verm. Preis 450 A.

Trietschler's Etablissement,

Schulstrasse 14.

Gente, sowie täglich während der Messe

Aufreten

der neuengagirten Specialitäten I. Ranges:

Adèle Colling, englisch-deutsche Gesangsstimme. **Helene Jacobsen**, Chorleiterin u. Sopran-Soubrette. **Anna Mockel**, Wiener Soubrette. **5 Schauspieler** Einspieler Geschw. **Mehnert**. **William LeFebvre** von Schauspieler in Brüssel mit seinem Theater-Fantoch. **Paul Meinholtz**, Sänger, Gesang- und Charakter-Schauspieler.

Entrée: Saal 75 Pfg., Galerie 50 Pfg.

Anfang: Wochentags 8 Uhr, Sonntags 1/2 Uhr.

Hotel de Pologne (Oberer Saal).

Montag, den 5. Mai, und folgende Tage

Humoristische Soirée

der Leipziger Quartett- u. Concertsänger,

deren Eyle, Platt, Hoffmann, Locke, Frische, Maass und Hauke.

Montag Wochentags 8 Uhr, Sonntags 1/2 Uhr. Eintritt 50 Pfg.

Gute Quelle,

Brühl 42.



Elegantes Verkehrs-Local.
Mittagstisch in 1/2 und 1/4 Stundensatz.
Bayerl. Lager, Bayerl. Speisen
und Lichtenholzer Bier.
Jeden Abend großes

Künstler-Concert
und Vorstellung

von den ersten Kunst-Specialitäten.
Der Auftritt gelang das Sensationsstück
die Schule, welches bereits über 100 Mal vom
Wolfsen Trio gegeben wurde.

H. Fritsch.

Reichs-Hallen

Aufreten
sämtlicher
Kunst-
Specialitäten
laut Programm.

Unabdingbarer Erfolg! Anfang 8 Uhr. Große Abschaffung!

Théâtre Café Metz. variété.

Täglich Concert und Vorstellung.

Unterhaltung des vollzähligen Personals unter Leitung des Directeur R. Ronneburg.
Unterhaltung, reichhaltiges Programm, u. a.: Die drei kleinen Leipziger
Schauspieler. Das Sängerkontor. Anfang 8 Uhr. Eintritt nur 30 Pfg.

W. Klingebell.

Café Koester Reichsstr. Nr. 24, I.

Täglich während der Messe grohes Concert und Vorstellung, gegeben von der
Leipziger Concertgesellschaft, unter Leitung des Herrn W. Neugeb. bestehend aus
5 Damen, 3 Herren. Heute Abend: „Madame Pompadour und ihre Tänzer.“

Anfang heute um 6 Uhr.

Restaurant Schwarz,

Ueber der Reichsstraße, Eingang Goldhähnchen.
Täglich während der Messe Concert und Vorstellung, der Original-Wiener-
Gesellschaftsstadt Novak.

Stadt Augsburg, Windmühlenstr. 5.

Täglich während der Messe Concert und Vorstellung.
Ausdruck des delikaten Carolabären-Bieres aus der prächtigen Brauerei

Reben in Bayern à Glas 15 Pfg.

Echt Berliner Weisse 18 Pfg. Gute Küche. Gute Preise.

Veranstaltungsort W. Ufer.

Markranstädter Bierhalle,

2 Königplatz 2. Täglich Concert und Vorträge. Klarner.

Anfang 4 Uhr.

Wilh. Kändler's Restaurant,

Windmühlenstr. 6. Täglich Concert und Vorträge.

Anfang 4 Uhr.

Grimmaische Straße 8. J. Schlachter.

Täglich Concert und Künstlerschau. 4 Damen, 2 Herren. Rau.

Ackermann's Chantant, Königsplatz 7.

Täglich grosse Künstler-Vorstellung. Anfang 4 Uhr.

Concertheit Babelsberg, Königsplatz 5.

Täglich Concert und humoristische Vorträge der Gesellschaft Christoph,

12 Personen, zur Specialität. Täglich neues Programm. Anfang 4 Uhr.

Ton-Halle. großer Mess-Ball

bei elektrischer Beleuchtung.

Anfang 7 Uhr. R. Helmke.

Pantheon.

Gente Concert und Ballmusik.

H. Tietzsch.

Garten-Etablissement Eiskeller Connnewitz.

Engelsburger Eiskeller- und Kommerzienhalle, am Waldschau und Wasser
gelegen. Selt selt am eingerichtete Brauerei befindet.

Schlosskeller.

(Vergnügungs-Etablissement I. Ranges.)

Täglich während der Messe:

Concert und Vorstellung.

Aufreten nächstehender Specialitäten:

Geschwister Alphonse, Xylophon-Virtuosen.

Geschwister Peretti, Violinisten.

Miss Fatima, Europas erste Athletin.

Alphonse-Troupe, 7 Personen.

Gebhard Brunner, Fuß-Equilibrist.

Herr Adolf Lüschow, Gesangs-, Tanz- und Charakter-Komiker.

Anfang 8 Uhr.

Cassettierung 7 Uhr. Eintritt à Person: Sperrlinie 75 Pfg. — Alle übrigen Plätze 60 Pfg.

An den Wochentagen hat jeder Besucher, sobald er sich ein Billett zu den Künstler-Vorstellungen im Schlosskeller vom Condukteur der Pferdebahn, Linie Rossmarkt 10, freie Fahrt dorthin.

N.B. Die Direction der Leipziger Pferdebahn stellt jeden Abend nach Schluss der Vorstellungen Extra-Wagen am Ausgang des Schlosskeller-Etablissements.

W. Meissner.

Morgen Sonnabend, den 6. Mai,

Einmaliges Aufreten

des gesamten Künstlerpersonals

des Trietschler'schen Etablissements

zu Leipzig.

Anfang 8 Uhr. Eintritt 50 Pfg.

Halle n. d. Naale.

Hôtel zum Kronprinz

Hôtel I. Ranges, altenbekanntes Haus mit neuen als Eigentümlichkeit eingerichteten großen

französischen Säumen.

in unmittelbarer Nähe des Marktes.

ausgewählte Küche — gut geplante Weine, „solide Preise.“ Gebiegtes

Über-Meisterkost, einziger Rückblick vom Würzburger Hofbräu. Qualität in jedem

Augenblick, Equipage und Telefon im Dienste. C. Friedrich, Besitzer.

L. Hoffmann's Restaurant

Fröhlich.

Wintergartenstraße, vis-à-vis dem Kristallpalast.

Weinen, weinen Gütern, sowie den gezeigten Beispielen des Kristallpalastes empfiehlt

noch ein romantisches Glascolonne mit Garten, sowie Gaststätte zur geistigen Beleuchtung.

Beim Kästchen gelangt das Würzburger Lagerbier und das Bamberg-Brauerei G. Pröss-

dorf, Bierzel, leidenschaftliche Böhmische Bier, Münchener Bier in Leinwandgläsern,

Brot und Brotzeit, Sturm, Reichenhaller Würzkarree, sowie Abende der Salons ent-

prechende Spezialität, Cuvée Perle.

Restaurant J. Weber,

4 Kreuzerstraße 4, vis-à-vis der Bierbahn von Dajarsky,

empfiehlt seine gr. franz. Spezialitäten, täglich guten fröhlichen Mittagstisch, sowie kalte

und warme Speisen à la carte zu jeder Tagzeit.

■. Kroatisch Lager und vorzügliches Bayerl. Bier

und das Bier von Göhe, Leders, München.

1 Gelehrte Stube, sowie einige Gelehrte Stüber und kleine Regelbahn sind

auch einige Tage in der Woche an gegebene Bierre abzugeben.

Hofbrauhaus J. Weber,

kleiner Bierhalle im „Panorama“.

N.B. Stammsaal der Berline: Wib.-cafe, Berline, Deutscher Studenten

und Weltmeister Berline.

Café Austria. Neu restauriert, 14 Preusseng. 14.

Angenehmer Aufenthalt. Bierhalle. B. Richter.

Zu den 3 Raben

4 Gewandhäuser 4.

■. Besonders. — Gemüthsärger Aufenthaltsort. Speisen und Getränke ff. über

Witt. Sandgrund.

Restauration

Lützschenauer Brauerei,

an der Promenade gegenüber dem Schwartzenbrück. Ueber der Zähnen- und

Bogenbrücke. ■. Grosses Restaurant.

Biere vergleichbar aus obigen Brauerei, welche Auswahl von Speisen empfiehlt

der Restauratoren E. Hothe.

Ad. Helbig,

Burgstraße Nr. 7,

hält sein der Kunst entwöhnet eingerichtetes Restaurant zum gütigen Besuch bestens

empfohlen. Große saure Rinderbretter mit Klöschen. ■. Kroatisch

Lagerbier à Gl. 13 Pfg. ■. Bayerl. Exportbier à Gl. 20 Pfg. ciò. Brauerei

Apfelwein à Gl. 15 Pfg. Ein Gelehrte Stube, 20—40 Berl. f. Zeit zur gef. Zeit.

Bayerische E. Eisenkolbe. Neumarkt

Bier-Stube E. Eisenkolbe. Nr. 5.

Frühstück in großer Auswahl, guten fröhlichen Mittagstisch à la carte.

Bier hochfein, 1/2 Liter.

Prager's Biertunnel,

Rebenennigkeit, gegenüber dem Reformationsdenkmal.

Grosses vollständig neu und auf Comf. einger. Restaurant,

empfiehlt guten fröhlichen Mittagstisch, warme und kalte Speisen nach der Recke in

reichhaltig. Auswahl zu jeder Tagzeit, sowie

■. Crostitzer Lager- und echt Bayrisch Bier

hiermit befreit. N.B. Große Tapferkeit.

F. Hempel's Restaurant

neben der Hauptpost

■. empfiehlt seine günstig gelegene Locality.

Bayerl. Mittagstisch. Gemüths- oder Soßen entsprechende Speisefette zu jeder

Tagzeit. Bayerl. Lagerbier von nur jüngerer Qualität. Kaltemeiste Bedienung.

Heute ■. Krebsuppe.

Gruener Baum Schnitzel mit Allerlei.

Garten-Etablissement „Zur Pfeffermünze“

in Wurzen.

Große der gebratenen Delizier Bieren, welche arbeiten sind, auf Ihren Waffelchen

Wurzen zu backen, meine anständig preiswerten, schottischen, zw. - rauhen Concert-

gästen, sowie großen Saal mit Schönheit zum genügendem Ruhewohl. Ich werde Ihnen

bestimmt kein guter Preis, ff. Dinen und vegetarische Rücksicht auf Sie anpassen und Sie zu

Vierte Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Nr. 125.

Mittwoch den 5. Mai 1886.

80. Jahrgang.

Gestern Abend 8 Uhr verließ nach längerem Verbleiben unter einer guten Sopha
um 11 Uhr von 18 Jahren, nach langerer Krankheit unter schweren Leidern unter Theaters
Gäste, Schauspieler und Freunde, der Staatsmann

Bernhard Breitkopf, am 4. Mai 1886.
Vorherwählt Schauspieler.

Schmitz Schauspieler geb. Friedrich.

Für die vielen Beweise wahnsinniger
Treue bei dem heimlichen Beruf
unter bewegtem Leben, Schwieger-
und Großvater,

Johann Georg Häbler,

lässt für die trostliche Grabrede des Herrn

Dr. Schumann, die ehrwürdige

Begrüßung seines lieben Sohnes

Bernhard Breitkopf, am 4. Mai 1886.

Vorherwählt Schauspieler.

Für die vielen Beweise wahnsinniger
Treue bei dem heimlichen Beruf
unter bewegtem Leben, Schwieger-
und Großvater,

Herr Friedrich Krätschmer

für nach seinem 80. Geburtstage.

Das zeigt allen seinen Freunden und Bekannten nur Herzlichkeit ist sehr
Bereit, um 4. Mai 1886.

Verabschiedete Krätschmer geb. Wagner.

Die Beerdigung findet Freitag, den 7. d. M. jetzt 9 Uhr vom Trauer-
dienst, Friedhofskirche Nr. 9, und dann.

Heute früh verließ Justus und rückte nach längeren Leidern unter Theaters
Gäste, Schauspieler und Freunde, der Staatsmann

Bernhard Breitkopf, am 4. Mai 1886.
Vorherwählt Schauspieler.

Das zeigt allen seinen Freunden und Bekannten nur Herzlichkeit ist sehr
Bereit, um 4. Mai 1886.

Verabschiedete Krätschmer geb. Wagner.

Die Beerdigung findet Freitag, den 7. d. M. jetzt 9 Uhr vom Trauer-
dienst, Friedhofskirche Nr. 9, und dann.

Dank!

Zugänglichstes Dank für
die zahlreichen Beweise wahnsinniger
Treue bei dem heimlichen Beruf
unter bewegtem Leben, Schwieger-
und Großvater,
am 4. Mai 1886.

die treuensten Familien

Weiß und Röhn.

Dank.

Für die vielen Beweise der Herzlichkeit,
für die viele reiche Dienstleistung bei dem
Beruf unter bewegtem Leben, Schwieger-
und Großvater,

am 4. Mai 1886.

Die treuensten Familien

Weiß und Röhn.

Bericht: Herr Julius Röhn in Weimar mit Hr. Anna

und Frau Röhn, Ehefrau der Hoch-
würdigkeit in Weimar.

Herr Carl Weiß, Schauspieler in Weimar.

</

